

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

Verwaltungsbericht 2004

Mit dem vorliegenden Verwaltungsbericht wollen wir wie in den vergangenen Jahren in ihrer ganzen Vielfalt einen Überblick über die geleistete Arbeit der Gemeindeverwaltung der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin geben.

Die Verwaltung hat sich bemüht das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen. Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen.

Die immer angespanntere finanzielle Situation unserer Kommune und die damit notwendig gewordene Verabschiedung des Haushaltssicherungskonzeptes am 25.02.04 durch die Gemeindevertretung zwang auch unsere Verwaltung im vergangenen Jahr zu immer größeren Anstrengungen, um die Vielzahl von Dienstleistungen in einer gleich bleibenden, guten Qualität sicherzustellen.

Auch im Jahr 2004 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung wichtige Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 09.01.04 in der Kulturgießerei
- **Wahl der Gemeindejugendvertretung am 28.02.04**
- das alljährlich stattfindende **Heimatfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten Bürgern** zum Heimatfest vom 04.06.04 bis 06.06.04
- **Bürgermeisterwahl** 02.05.04 und feierliche Amtseinführung am 18.06.04
- **Frühjahrsputz** in der Gemeinde Schöneiche 12.06.04
- **Personalratswahl** am 08.06.04 und konstituierende Sitzung des **Personalrates** am 16.06.04
- Abschluss des **Haustarifvertrages** zum 01.07.04
- **Europawahl** am 13.06.04 und **Landtagswahl** in Brandenburg am 19.09.04
- **Zehnjähriges Bestehen der Partnerschaft zwischen der Verbandsgemeinde Kaiserslautern Süd und der Gemeinde Schöneiche**
- Besuch der Gemeindeverwaltung, Gemeindevertreter und Vereine vom 03.09.04 bis 05.09.04 in Kaiserslautern Süd anlässlich des zehnjährigen Bestehens
- Feierliche Übergabe der **Zweifeldschulsporthalle in der Dorfaue** „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ am 17.09.04 an die Grundschule I
- **Beginn des Neubaus der Feuerwache** in der Brandenburgischen Straße im 28.10.04
- **Rekonstruktion der Straßenbahnschienen im Straßenbereich zwischen Dorfaue und Stegweg**

Wir hoffen, dass auch der Verwaltungsbericht für das Jahr 2004 eine interessante Informationsquelle für sie darstellt.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

17. Mai 2005

Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
 - 1.2 Lenkungsausschuss
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Wahlen
 - 1.5 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.6 Partnerschaften
 - 1.7 Nikolaus
 - 1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV
 - 1.9 Personalwesen
 - 1.9.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2004
 - 1.9.2 Altersstruktur der Beschäftigten
 - 1.9.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - 1.9.4 Weiterbildungen
 - 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe
 - 1.10.1 Gewerbe
 - 1.10.2 Ordnungswesen
 - 1.11 Freiwillige Feuerwehr
- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2004 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Kasse
 - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
 - 2.4 Steuern
 - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.4.2 Grundsteuer
 - 2.4.3 Gewerbesteuer
 - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
 - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
 - 2.4.6 Grundsteuer
 - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
 - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.4.9 Hundesteuer
 - 2.5 Vollstreckung
 - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein
- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2 Standesamt
 - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen
 - 3.4 Kultur
 - 3.5 Sport
 - 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen
 - 3.7 Bibliothek
- 4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen**
 - 4.1 Bauordnung
 - 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan

- 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbau
 - 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
 - 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation
 - 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Straßensondernutzung
- 4.6 Wohnungsamt
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

Anhang

1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2004 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	9	davon 3 Sondersitzungen
Hauptausschuss	7	davon 1 Sondersitzung
Fachausschüsse	26	davon 1 gemeinsame Beratung zweier Ausschüsse
Ausschuss für kommunale Wohnungen	19	
Rechnungsprüfungsausschuss	2	

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 26.10.2003 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
 - Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
 - Ausschuss für Bildung und Soziales
 - Ausschuss für Umwelt und Verkehr
- (siehe auch Anlage)

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **138 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 72 öffentliche und 59 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Bei den öffentlichen Beschlussvorlagen wurde eine abgelehnt, 3 durch Wahlen abgeschlossen und 3 zurückgezogen

Bei den nichtöffentlichen Beschlussvorlagen wurde eine Beschlussvorlage vom Hauptausschuss beschlossen und 4 Beschlussvorlagen wurde zurückgezogen.

Insgesamt 7 Beschlussvorlagen wurden in das Geschäftsjahr 2005 verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen zu **12 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

- 1. Änderung zur Satzung der Gemeindejugendvertretung
- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2004
- Stellplatzsatzung
- Haushaltssatzung 2005
- 1. Änderung der Hauptsatzung
- Haushaltssatzung 2004
- Satzung zur Zahlung von Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich beauftragte Bürger
- Satzung zur Zahlung von Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Gemeindevertretung
- 1. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung
- Park- und Grünanlagenschutzsatzung
- Straßensondernutzungssatzung
- Baumschutzsatzung (wurde abgelehnt)

Ausgaben für die Gemeindevertretung

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	6.108,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	23.508,00 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	1.729,00 Euro
Insgesamt	31.345,00 Euro

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurden insgesamt **14 Notartermine** wahrgenommen, wobei z.T. in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden.

Im Januar und Februar 2004 wurden vier Fachseminare für die Mitglieder der Gemeindevertretung, Sachkundige Einwohner und Interessierte durchgeführt.

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 20 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger regen Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde im Internet zum Erscheinungstermin veröffentlicht. Dort kann es ab dem Jahrgang 1999 abgerufen werden.

Darüber hinaus wird es nach wie vor in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 8.005 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **270 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 21.12.2004 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragte für Menschen mit Behinderungen – Iris Hopp
- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze
- Beauftragter für Naturschutz – Dr. Wolfgang Cajar
- Beauftragte für Denkmalschutz – Roland Lehmann und Stephan Rössig
- Koordinatorin gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt – Volker Michael
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2004 zwei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	7
Ortschronikfachbeirat	7

Gemeindejugendvertretung

Die Wahl der Gemeindejugendvertretung fand am 28.02.04 statt.

Im vergangenen Jahr wurden 6 Sitzungen durchgeführt. Arbeitsschwerpunkte der Gemeindejugendvertretung waren u.a. die Geschäftsordnung der GJV, das Forum Öffentlichkeitsarbeit. Die Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde und der Ausschuss Mobilität, hier insbesondere die Umfrage zur Straßenbahn und der Radweg Schöneiche-Rüdersdorf. (siehe auch Anlage)

1.2 Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss entstand im Rahmen des Projekts Stadtmarketing/Tourismusentwicklung im Januar 2003. In diesem Gremium arbeiten Unternehmer, Vereine und Initiativen, interessierte Bürger sowie Verwaltungsmitarbeiter.

Im Jahr 2003 wurden u.a. die Leitlinien für Schöneiche entwickelt. Es wurde außerdem begonnen, einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Leitlinie zu erarbeiten. Im Jahr 2004 konnte dieser Katalog vom Lenkungsausschuss fertig gestellt werden. Von der Gemeindevertretung wurde der Maßnahmenkatalog zustimmend in der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.05.04 zur Kenntnis genommen. Die Realisierung erster Maßnahmen konnte begonnen bzw. abgeschlossen werden. Auch im vergangenen Jahr trat der Lenkungsausschuss regelmäßig zusammen. Neben der Fertigstellung des Maßnahmenkatalogs war ein weiterer Schwerpunkt, das Projekt Stadtmarketing/Tourismusentwicklung trotz Beendigung der ABM weiterzuführen. Es wurden unterschiedliche Finanzierungsmodelle seitens des Lenkungsausschusses und der Verwaltung geprüft. Die erneute Beantragung einer ABM war langwierig und konnte erst zum November 2004 realisiert werden. Im Rahmen dieses Projekts konnte die Erarbeitung eines Gaststätten- und Gastgeberverzeichnis wieder aufgenommen werden. Die Herausgabe erfolgt zum Heimatfest 2005. Außerdem wirkte die Projektmitarbeiterin intensiv bei der Vorbereitung des 1. Musikfestes in Schöneiche im April 2005 mit.

1.3 Versicherungen

In Jahr 2004 wurden 18 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, davon wurden 4 Schäden mit einer Gesamtsumme von 1069,00 € reguliert. Von den 18 Haftpflichtschäden befanden sich 4 in einer anderen Zuständigkeit. Die restlichen Haftpflichtschäden wurden durch den KSA Kommunaler Schadenausgleich auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nicht reguliert.

Die 18 Haftpflichtschäden gliedern sich wie folgt:

Kfz-Straßenschäden	3	2 reguliert
Sturmschäden	2	
Schülersachs Schäden	2	2 reguliert
andere Zuständigkeit	4	
Sonstige	7	

74 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelt es sich um 68 Schülerunfallmeldungen und 6 Unfallmeldung von Mitarbeitern.

1.4 Wahlen

Im Jahr 2004 hat das Hauptamt folgende Wahlen organisiert:

1. 28.02.2004 Wahl der Gemeindejugendvertretung
2. 02.05.2004 Bürgermeisterwahl
3. 13.06.2004 Europawahl
4. Mai/Juni 2004 Schöffenwahl
5. 19.09.2004 Landtagswahl

Für die Kommunalwahlen standen insgesamt 120 Schöneicher Bürgerinnen und Bürger als Wahlhelfer bzw. Wahlhelferin zur Verfügung. Viele Wahlhelfer sehen dieses Ehrenamt als Selbstverständlichkeit an. Nur mit Hilfe der vielen engagierten Helfer ist es überhaupt möglich, die Wahlen in so guter Qualität durchzuführen.

1.5 Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2004 konnten 2 Ehepaare Diamantene Hochzeit und 31 Ehepaare Goldene Hochzeiten feiern. 93 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit Blumen.

1.6 Partnerschaften

Im Jahr 2004 jährte sich das Bestehen des Partnerschaftsvertrages zwischen Kaiserslautern-Süd und Schöneiche bei Berlin zum 10. Mal. Aus diesem Anlass konnte Schöneiche zum Heimatfest eine Delegation aus Kaiserslautern-Süd begrüßen. Kaiserslautern-Süd hat sich auch zu unserem Heimatfest mit einem eigenen Stand präsentiert. Vom 3. bis 5. September fand dann der Gegenbesuch aus Schöneiche in Kaiserslautern-Süd statt.

Während des Gemeindefestes vom 4.- 6. Juni 2004 wurden die Gäste der Partnergemeinden Ralsdorf, Lubniewice und Kaiserslautern-Süd in Empfang genommen und betreut.

Darüber hinaus pflegt die Freiwillige Feuerwehr engen Kontakt zur den jeweiligen Feuerwehren in Kaiserslautern-Süd und Lubniewice. Auch viele Vereine aus Schöneiche haben einen regen Kontakt zu unseren Partnergemeinden.

1.7 Nikolaus

Durch das Hauptamt wurde die Nikolausaktion vorbereitet und die Kinder der Schöneicher Einrichtungen konnten, Dank vieler Spenden der Gewerbetreibenden, auch am 6.12.2005 wie in den Vorjahren vom Nikolaus überrascht werden.

1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV

Die Gemeindeverwaltung weist einen relativ guten Ausstattungsgrad mit EDV auf.

Es gibt in der Verwaltung insgesamt 49 PC-Arbeitsplätze und 5 Server.

Weitere 54 PCs in den gemeindlichen Einrichtungen.

Gerade die ständige Weiterentwicklung der 16 verschiedenen in der Verwaltung eingesetzten Fachsoftware bringt es mit sich, dass diese Software konkrete Anforderungen an die PCs stellt.

Es ist nötig die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Durch den Umzug des Bauamtes und den Einsatz moderner Software wurde es technisch notwendig die neue Außenstelle auch mit neuen Computer-Arbeitsplätzen einzurichten.

Als eine der ersten Gemeinden hat Schöneiche für die Verbesserung des Bürgerservice die notwendige Technik zum Erstellen von vorläufigen Ausweisen angeschafft. Damit ist es möglich Ausweise zeitbegrenzt sofort auszustellen und so dem Bürger anstehende Urlaubsreisen zu ermöglichen.

Die früher eingesetzten Tintenstrahldrucker wurden weitestgehend durch netzwerkfähige Arbeitsgruppen - Laserdrucker ersetzt.

Alle Sachbearbeiterarbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via e-Mail, Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch ebenfalls Zeit und vor allem Büromaterial und Porto.

Weiterhin können viele Anfragen von Bürgern schon über E-Mails geklärt werden und ersparen ihm Zeit und Geld für persönliche Vorstellungen.

Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu beschaffen. Dadurch kann die Sachbearbeitung ebenfalls schneller erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen.

Die seit mehreren Jahren existierende Homepage der Gemeinde erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit.

Insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung der Homepage, ihr Informationsgehalt, wurde im Rahmen einer landesweiten Untersuchungen 2003 als die inhaltlich beste Homepage des Landes Brandenburg gekürt.

Dies spornt natürlich an, dieses Qualitätsniveau zu halten und zu verbessern. So pflegt die Gemeindeverwaltung die Homepage seit 2003 selbst. Aufgrund der vielen PC-Arbeitsplätze in der Gemeinde, vor allem auch in den Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen, wurde ab April 2005 eine neue halbe Stelle zur Systembetreuung besetzt, um die erforderlichen Aufgaben bei der stark gestiegenen Zahl der PC bewältigen zu können. Dadurch wird auch die Aktualisierung und Pflege der Homepage verbessert.

1.9 Personalwesen

1.9.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2004

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2004 insgesamt **104,825 Vollzeitereinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub, Sportplatz) sowie 2 Ausbildungsstellen im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **139 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

1	Wahlbeamter,
107	Angestellte
31	Arbeiter
(2	Auszubildende)

Von den 139 Beschäftigten (ohne Auszubildende) waren:

- **59** (42,44 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (zur Zeit 38 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit nach Haustarif, 40 Stunden Altersteilzeit und geförderte Stellen)
- **76** (54,6 7%) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (zur Zeit weniger als 38 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit)
- **4** Mitarbeiterinnen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit** beschäftigt.

Es befanden sich **2 Auszubildende** in der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten.

Die Gemeinde bildet überbetrieblich einen **Umschüler** zum Verwaltungsfachangestellten aus. (Hier entstehen keine Kosten für die Gemeinde – Förderung durch die LVA)

Mit **Altersteilzeitverträgen** waren 17 von 139 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon befanden sich 4 in der Freistellungsphase.

Die Gemeinde hat nach dem Sozialgesetzbuch (SGB IX) insgesamt **6 Pflichtarbeitsplätze** als **Behindertenarbeitsplätze** zu besetzen.

2004 waren **8 Arbeitsplätze** (133,33%) durch Mitarbeiter/innen mit Schwerbehinderung besetzt, zwei mehr als vorgeschrieben.

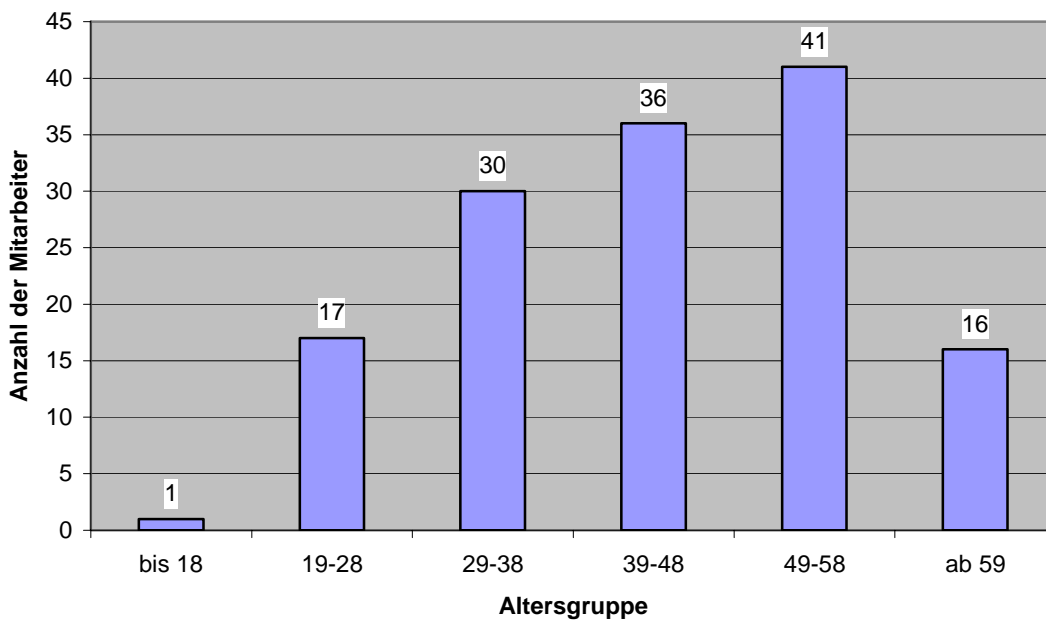
Vom 01.07.2004 bis 30.06.2007 gilt ein Haustarifvertrag zur Ausgabenreduzierung im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2004.

1.9.2 Altersstruktur der Beschäftigten

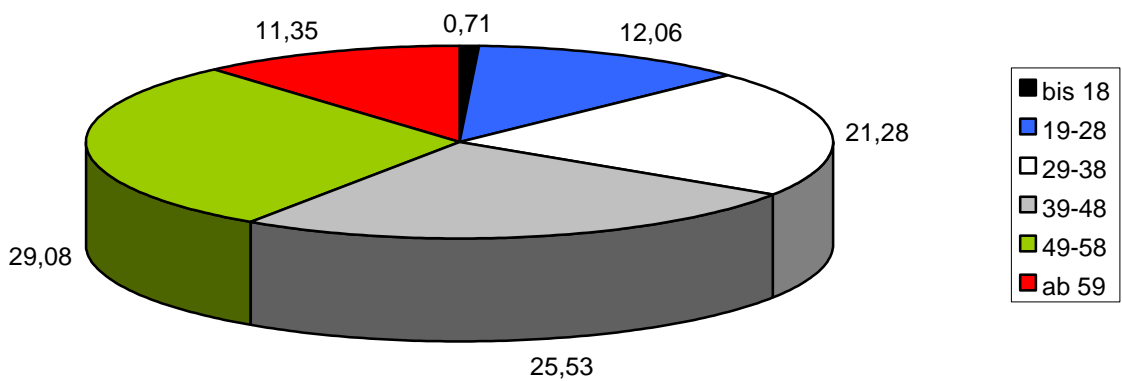
Altersstruktur der Einrichtungen und der Kernverwaltung (siehe auch Anlage)

Dienstverhältnis	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Beamte							
Wahlbeamter					1		1
Summe					1		1
Angestellte							
Angestellter		15	27	26	32	7	107
Azubi	1	1					2
Summe	1	16	27	26	32	7	109
Arbeiter							
Arbeiter		1	3	10	8	9	31
Summe		1	3	10	8	9	31
Gesamtsumme aller Mitarbeiter	1	17	30	36	41	16	141

**Altersstruktur der Gemeinde insgesamt
(Rathaus und Einrichtungen)**



Prozentualer Anteil der Altersgruppen



1.9.3. Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2004 erfolgten insgesamt **20 Neueinstellungen** - davon **eine mit unbefristetem Arbeitsvertrag**, 19 mit befristeten Arbeitsverträgen.

Dabei wurden **19 Angestellte und 1 Arbeiter** eingestellt.

Die Gründe für diese Einstellungen waren zum größten Teil eine stark gestiegene Anzahl der Kinder in den meisten Kindereinrichtungen der Gemeinde sowie Mutterschutz- und Elternzeitvertretungen.

Die Einstellungen erfolgten in den Bereichen.

Verwaltung	1
Kindertagesstätten	18
Baubetriebshof	1

2004 sind **11 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden**.

Die Gründe dafür waren folgende:

Altersrente	2
Befristeter Arbeitsvertrag	1
Eigene Kündigung	2
Nichtbestehen der Probezeit	3
Gegenseitiges Einvernehmen	2
Betriebsübergang	1

1.9.4. Weiterbildungen

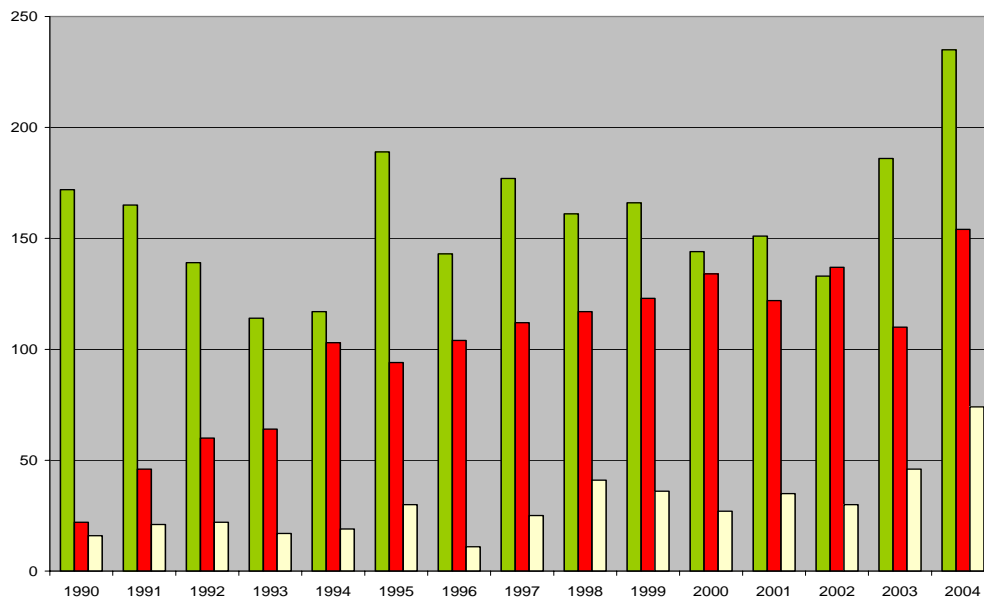
Es wurden 31 kostenpflichtige Weiterbildungsangebote von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kernverwaltung im Jahr 2004 wahrgenommen.

1.10 Ordnungswesen und Gewerbe

1.10.1 Gewerbe

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr 50 – 89	Anmeldungen 67	Abmeldungen 4	Ummeldungen 2	
1990	191	24	17	
1991	175	47	26	
1992	144	64	27	
1993	118	67	51	
1994	121	104	21	
1995	198	94	38	
1996	151	104	14	
1997	180	112	32	
1998	165	122	48	
1999	167	124	44	
2000	154	148	31	
2001	151	130	42	
2002	136	140	37	
2003	186	110	49	
2004	236	154	70	
Insgesamt	2540	1548	548	991



Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2004 991 angemeldete Gewerbetreibende, davon sind 244 weiblich, 39 Inhaber von Reisegewerbekarten und 15 Automatenaufsteller. Es wurden **4 Makler-**

erlaubnisse ausgestellt, **4 Reisegewerbekarten** ausgehändigt und **3 Gaststättenerlaubnisse** erteilt. Nunmehr hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 13 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 12 private Zimmervermietungen. (siehe auch Anlage)

Im Jahre 2004 wurden durch das Gewerbeamt **4 Verwarnungen** ausgesprochen (3 Verwarnungen für Nichtabgabe Maklerprüfbericht, 1 Verwarnung für verspätete Gewerbeanmeldung). 2004 musste **1 Gewerbeuntersagung** ausgesprochen werden. 1 Verfahren wegen Gewerbeuntersagung aus 2004 wurde eingestellt. Derzeit laufen noch **3 Untersagungsverfahren**.

1.10.2. Ordnungswesen

Verfahren bei Verstößen gegen StVO:	447
Verfahren bei Verstößen gegen HundehV:	23
Verfahren bei Verstößen gegen LImSchG	15
Verfahren bei sonstigen Verstößen	14
Gesamt:	499

Anhörungen nach OWiG (natürliche Personen)	426
Anhörungen nach VwVfG	32
Anhörungen nach OWiG (Firmen)	73
Verwarnungen ohne Verwarngeld	23
Bußgeldbescheide	122
Kostenbescheide	27
Einsprüche	9
Einstellungen	28
Androhung der Erzwingungshaft	15
Beantragung der Erzwingungshaft	2

- StVO: Straßenverkehrsordnung
- HundehV: Hundehalterverordnung
- LImSchG: Landesimmissionsschutzgesetz
- OWiG: Ordnungswidrigkeitengesetz
- VwVfG: Verwaltungsverfahrensgesetz

(siehe auch Anlage)

Hundehaltung

Erteilung eines Negativzeugnisses	5
Erteilung einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis	2
Durchführung eines Rassegutachtens	4

Sonstiges

Amtshilfeersuchen anderer Behörden	68
Vernehmung von Zeugen	55

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet

Durch den Bauhof der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurden im Gemeindegebiet im Berichtszeitraum diverse Mengen Abfälle und Sondermüll eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Dies waren:

- 25 Stck. Farbbüchsen und Farbeimer
- 3 Stck. Fernsehgeräte
- diverses Computerzubehör
- ca. 2 m³ Wellasbestplatten
- 6 Kühlschränke
- ca. 1 m³ Dachpappenreste
- ca. 30 Stck. PKW-Reifen
- ca. 15 LKW/Traktorenreifen
- ca. 30 m² Teppichreste
- ca. 20 m³ Möbelteile aus Spanplatte
- ca. 30 m³ Sperrmüll (Sofas, Sessel, Stühle usw.)
- ca. 2 m³ Altholz

Friedhof

Auf dem Friedhof „Friedensau“ wurde 2004 mit Trockenlegungsarbeiten an der Feierhalle begonnen, die im Jahr 2005 fortgesetzt werden müssen.

2004 fand eine ordnungsbehördliche Bestattung statt.

Mülldeponie

Zur regelmäßigen Grundwasseruntersuchung wurde im Abstrombereich der ehemaligen Mülldeponie in der Kalkberger Straße ein neuer Messpegel errichtet.

Fundbüro

Im Berichtsjahr wurden im Fundbüro 21 Fundsachen abgegeben. Im September 2004 fand eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt. Erlös: 136 Euro.

Erteilung von Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen

2004 wurden 41 Genehmigungen erteilt.

1.11 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Mit Stand 31.12.2004 besteht die Jugendfeuerwehr Schöneiche bei Berlin aus 34 Jungen und Mädchen. Erstmals nach 7 Jahren war es 2004 wieder möglich, eine Gruppe zur Abnahme der Leistungsspange, dem Leistungsnachweis der Jugendfeuerwehr vor der Übernahme in den aktiven Dienst, zu stellen. Die Mühen der Gruppe wurden belohnt mit dem Ablegen der Leistungsspange und der Übernahme von 6 Jugendlichen in den aktiven Feuerwehrdienst.

Mit sehr viel Elan war die Jugendfeuerwehr 2004 beim Erbringen der Eigenleistungen zum Neubau des Feuerwehrgebäudes bei.

Einsatztätigkeit

Nach 141 Einsätzen 2002 und 162 Einsätzen 2003 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2004 126 Einsätze zu absolvieren (-36 zu 2003). Sie teilten sich wie folgt auf:

23 Brandeinsätze (+5 zu 2003),
41 Technische Hilfeleistung (-29 zu 2003),
49 "First Responder"-Einsätze (+1 zu 2003)
13 Sonstige Einsätze (-13 zu 2003)

Brandeinsätze:

Von den 23 Brandeinsätzen waren 3 Ödlandbrände, 1 Bienenwagenbrand, 2 Wohnungsbrände, 2 Dachstuhlbrände, 1 Bungalowbrand, 1 Scheunenbrand, 4 Pkw-Brände, 3 Einsätze wegen brennender Müllcontainer bzw. brennendem Unrat, 1 Waldbrand, 1 Brand einer Holzfigur, 3 Fehlalarme (2x Wohnungsbrand, 1x Schornsteinbrand) sowie 1 Einsatzübung-Brand.

Technische Hilfeleistung:

Die 41 Einsätze unterteilen sich wie folgt:

7 Verkehrsunfälle, 8 Ölland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 9 Wasserschäden (Straße unter Wasser, Rohrbruch), 7 Sturmschäden, 7 Anforderungen durch Rettungsdienst (Tragehilfe, Tür öffnen, Leiteranforderung), 1 Gasgeruch nach Beschädigung der Gasleitung, 1 Notruf-Fahrstuhl sowie 1 Einsatz zur Personenrettung vom Baum.

Sonstige Einsätze:

Von den 13 sonstigen Einsätzen waren 6 "Tier in Not" bzw. "Hornissen/Wespen/Bienen", 6 Zubringer-RTH, 1 Bergung eines Elektrorollstuhls.

Aber auch Lustiges gibt es zu berichten! Trotz vieler Ermahnungen und Aussprachen von Platzverweisen konnten es einige Jugendliche nicht lassen, die Bauruine Raisdorfer Straße Ecke Fließstraße und die am angrenzenden Mühlenfließ befindlichen Bäume als ihren Spielplatz anzusehen. So kam es wie es kommen musste, irgendwann passiert etwas. Ein junger Herr, der einen Baum aus unbekanntem Gründen erklommen hatte, wollte diesen wieder verlassen. Nur leider war eine Astgabel im Weg, in der er stecken blieb. Nach eigenen Versuchen zur Selbstbefreiung blieb ihm und seinen Begleitern nichts anderes übrig, als die Feuerwehr zu rufen. So konnte er dann erst mit Hilfe der Feuerwehr, die die Astgabel mit einem Hebekissen auseinanderdrückte, seine etwas missliche Lage verlassen.

Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:

Erstmals wurden eine Weihnachtsbaumverbrennung, das 2.Osterfeuer sowie eine Halloweenparty durchgeführt.

Des Weiteren beteiligte man sich am Heimatfest mit dem Kinderfest sowie an einigen Festen der Kindertagesstätten in der Gemeinde.

Aber auch die Feuerwehrpartnerschaften kamen nicht zu kurz. Die vorhandenen wurden gepflegt bzw. eine neu aufgebaut.

Kaiserslautern-Süd – Hier kam es 2004 wieder zu einem engeren Kontakt. Im September fuhren 4 Kameraden mit einer Delegation der gesamten Gemeinde Schöneiche bei Berlin nach Kaiserslautern-Süd. Die Auf-

nahme dort war wie immer sehr herzlich, als wenn man sich erst vor kurzem gesehen hatte. Bei Gesprächen nahmen wir uns dann vor, die engen Kontakte, die einmal existierten wieder aufleben zu lassen. Dazu wurde dann bereits ein Gegenbesuch angekündigt, über dessen Termin gerade verhandelt wird.

Neu hinzugekommen ist eine Freundschaft zur FF Bonn, Löschzug Duisdorf. Auf Einladung des Löschzuges Duisdorf besuchten 4 Kameraden unserer Feuerwehr im September die FF Bonn. Auch hier ist für dieses Jahr ein Gegenbesuch geplant.

Krippen (Bad Schandau) – hier wurde der Wehrleiter im Mai zur Wiedereinweihung des Feuerwehrgerätehauses eingeladen, welches beim Elbehochwasser schwer beschädigt wurde. Dabei wurde nochmals allen Kameraden gedankt, die während und nach dem Hochwasser 2002 Aufbauhilfe leisteten.

Nicht vergessen werden soll hier natürlich die sehr aktive Alters- und Ehrenabteilung, die gemeinsam im Jahr 2004 wieder viele Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt haben.

Und auch eine ganz besondere Feier soll nicht unerwähnt bleiben. Grund für die Feier waren eigentlich 2 Anlässe. Kamerad Rudi Bettzieche feierte 2 ganz besondere Tage in diesem Jahr! Im September seinen 90. Geburtstag, heute eigentlich nicht ganz so das Besondere, aber Kamerad Bettzieche hatte am 22. Juli 2004 sein 70. Dienstjubiläum, eine Zeit, die wohl ihres gleichen sucht!

2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2004 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **11.517.400 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 427.000 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **3.508.400 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 321.500 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **15.025.800 €**

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2004 gem. Planung:

Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.214.900 €
Gewerbsteuer	800.000 €
Anteil Einkommensteuer	1.230.000 €
Gebühren und Entgelte	270.100 €
Grundsteuern A	6.800 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	152.400 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	427.000 €

Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	2.581.600 €
Personalkosten, insgesamt	4.133.600 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.357.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	114.200 €
Zinsen für Kredite	669.700 €

Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	682.700 €
Zuschüsse für Investitionen	1.185.500 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	394.900 €
Erschließungsbeiträge	923.800 €
Entnahme aus der Rücklage	321.500 €

Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	2.273.600 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	166.000 €
ordentl. Tilgung von Krediten	370.800 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	427.000 €
Zuführung an Rücklagen	265.800 €
Sonstige Ausgaben	5.200 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung, Bau Turnhalle GS I	558.000 €
Baumaßnahme Feuerwehrgebäude	625.000 €
Straßenausbau Berliner Str. Süd	205.000 €
Straßenausbau Erschließungskomplex Grätzwalde.	285.000 €

Der Haushalt ist im Jahr 2004 mit 11.517,40 Euro um 31,6% höher als im Jahr 1997, die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2004 mit 972,00 Euro/Einwohner nur um 15,1% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner. Die Personalausgaben sind im Jahr 2004 mit 4.133,80 Euro um 14,4% höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 2,06% - , die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2004 genauso hoch wie 1997. Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2004 mit 3.315,20 Euro um 30,9 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2004 mit 293,50 Euro/Einwohner um 14,6% höher als 1997. Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2004 mit 3.383,20 Euro um 2,3% geringer als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2004 mit 285,30 Euro/Einwohner um 1,1% höher als 1997.

Schulden

Im Haushaltsjahr 2004 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 13,5 Mio. €** also rund 1.136 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2004 insgesamt etwa **88.000 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2004 wurden 10 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen, davon ein Kaufvertrag nach Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Einschließlich der Verkäufe von Gebäuden im Rahmen von zwei Erbbaurechtsverträgen ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 663.300 €. Des Weiteren wurden zwei Erbbaurechtsverträge zur Veräußerung abgeschlossen, durch die die Gemeinde eine jährliche Erbpachteinnahme in Höhe von 4.880 € realisieren wird.

2.4 Steuern

2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2004 insgesamt 5.804 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 35 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.4.3 Gewerbesteuer

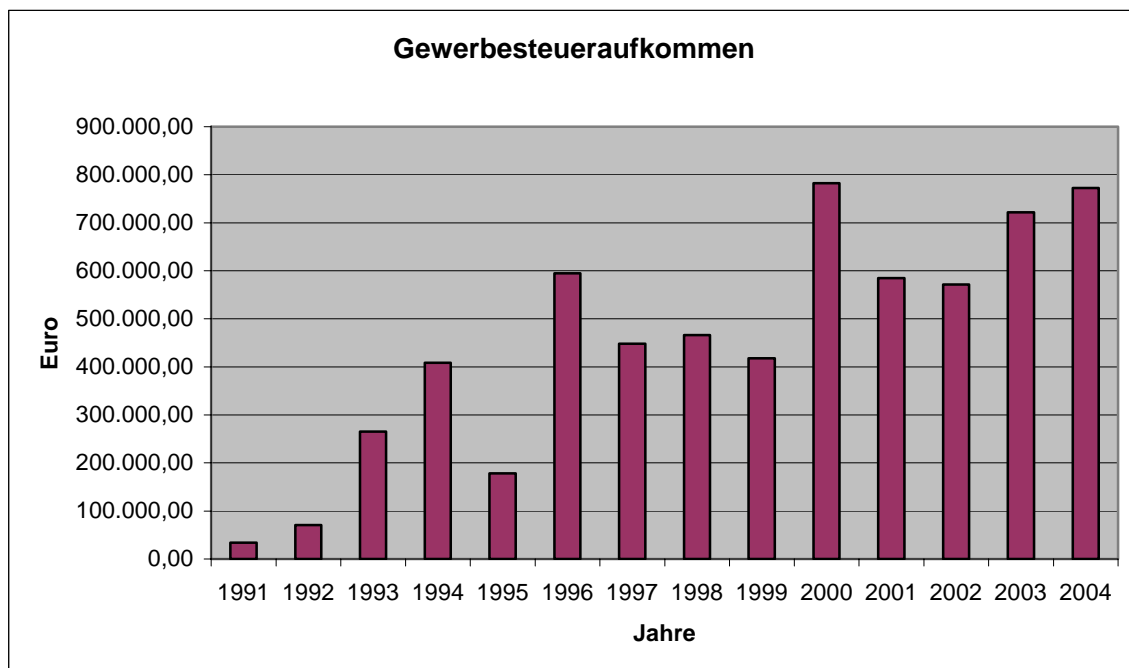
Im Jahr 2004 wurden insgesamt 1.235 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 127 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.108 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 25.000,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571	720	800

2.4.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,72 €



72 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 44 zwischen 1.001 und

10.000 €, 10 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 1 Unternehmen über 50.000 €.

2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	5.804
davon	
Grundsteuer B	5.662
Grundsteuerersatzbemessung	107
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	35
Zahler Wasser- und Bodenverband	4.079
noch zu bearbeitende Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt	159

2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
63 Objekte	Gemeindeverwaltung

2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2004 entrichteten 176 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 4 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2004 insgesamt 989 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	10
2004 angemeldete Hunde	22
2004 abgemeldete Hunde	129
Hunde – befreit (Jagdhunde)	4
Hunde – ermäßigt	12

2.5 Vollstreckung

2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde. Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden 745 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon 213 fremde und 50 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31,00 € zahlen.

Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2004 auf 6.696,00 €.

Aus der Bearbeitung des fremden Amthilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde auszu zahlen sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

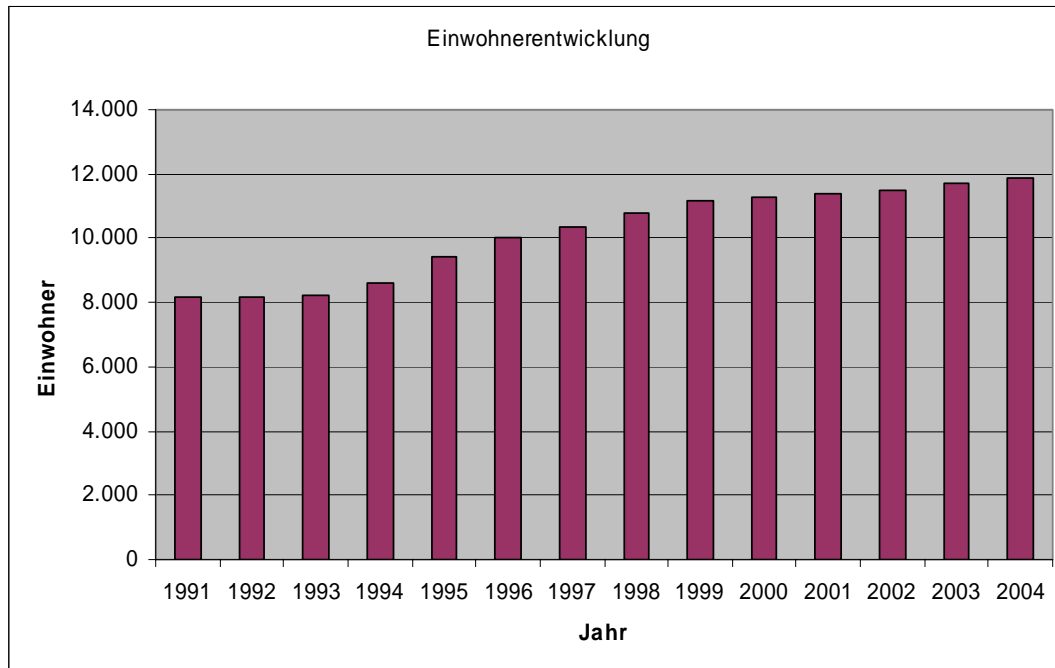
Der Bürgermeister nimmt in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informiert er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben, er hält auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

Einwohner Hauptwohnung per 31.12.2004
Einwohner Nebenwohnung per 31.12.2004

Gesamt: 11.900 EW
Gesamt: 829 EW



Anmeldungen	865 Einwohner (EW)
Abmeldungen	743 EW
Ummeldungen (innerhalb Schöneiche)	423 EW
Statuswechsel (NW wird HW)	46 EW
Geburten (davon 5 Zwillingspaare)	106 EW
Sterbefälle	102 EW
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	1.261
Posteingänge	5.523
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	3.136
Rückmeldungen (nach außerhalb)	1.050
Datenübermittlungen (nach außerhalb)	1.298
Lohnsteuerkarten 2004 automatisiertes Verfahren	6.982
Nachträgliche Ausstellung	570
Lohnsteuerkartenänderungen	519
Ausstellung Ersatzlohnsteuerkarten	83
Personalausweise	1.739
Vorläufige Personalausweise	130
Reisepässe	657
Vorläufige Reisepässe	64
Kinderausweise/ jetzt Pässe	174
Anträge Führungszeugnis	306
Anträge Auskunft Gewerbezentralregister	68

In unserer Gemeinde sind **195 ausländische Staatsangehörige** mit Hauptwohnung gemeldet. Die Staatsangehörigkeiten dieser 195 Personen setzen sich wie folgt zusammen:

ukrainisch	66	bulgarisch	4
russisch	41	österreichisch	2
britisch	4	israelisch	2
polnisch	13	kanadisch	2
vietnamesisch	7	thailändisch	2
mazedonisch	4	jugoslawisch	2
französisch	7	georgisch	5
moldauisch	5	und jeweils 1 Einwohner ist	
chinesisch	4	kubanisch, amerikanisch, slowakisch, ägyptisch,	
weißrussisch	3	ungarisch, koreanisch, portugiesisch, griechisch,	
spanisch	3	australisch, brasilianisch, malaysisch, nieder-	
italienisch	5	ländisch, tschechisch, türkisch	

(siehe auch Anlage)

3.2. Standesamt

Eheschließungen	143
Ehepaare von außerhalb	99
Ehepaare aus Schöneiche	41
Ehepaare einer von außerhalb	3
Ermächtigungen an andere Standesämter	12
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	131
davon den Geburtsnamen des Mannes	128. Paare
davon den Geburtsnamen der Frau	3 Paare
davon getrennte Namensführung	12 Paare
davon Doppelnamen	11 Paare
Gemeinsame Kinder bei der Eheschließung	52 Paare
Kinder in die Ehe gebracht	35 Paare
Unterschiedliche Staatsangehörigkeit	4 Paare
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	40%
Dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	3135,00 Euro
Anmeldungen von Eheschließung insgesamt	173
Haussterbefälle	35
davon	15 Männer
davon	20 Frauen
davon Bürger aus dem Pflegeheimen	14
Familienbuch-Fortführung	115
Anforderungen von anderen Standesämtern	158
Neuanlegungen	
Familienbuch	
Fortführungen	115
Anforderungen von anderen Standesämtern	158
Neuanlegungen	1
Vaterschaftsanerkennungen, davon 2 mit Auslandsberührung	9
Kirchenaustrittserklärungen	15
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	4
Berichtigungen (Vorlagen für das Amtsgericht)	1
Vorlagen an das OLG Brandenburg	1
Vorlagen an die Verwaltungsbehörde	2

Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z.B. Eintragungen von Randvermerken und Hinweisen sowie Ausstellung von Urkunden an Behörden und Personen.

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Jahr 2004 wurden im Kindertagesstättenbereich 311 Anträge entgegengenommen und bearbeitet. 185 Anträge erhielten einen Betreuungsvertrag im Jahr 2004. 126 Anträge wurden aus unterschiedlichen Gründen nicht weiter bearbeitet, zum Beispiel weil der Aufnahmewunsch erst für 2005 beantragt, oder eingestellt wurde, zum Beispiel erfolgte kein Zuzug oder es erfolgte eine Aufnahme außerhalb der kommunalen Kindertagesstätten.

Im **April 2004** wurden **541 Kinder in den Kindertagesstätten**, im **Dezember 2004** schon **589 Kinder** in Kindertagesstätten in der Gemeinde betreut.

Betreuung Schöneicher Kinder in Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)

Schöneicher Kinder in Berlin	14
Woltersdorf	65
Erkner	3
Rüdersdorf	5
Petershagen	5
Grünheide	1
Ture (Land MVO)	1

Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindertagesstätten, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)

Woltersdorf	3
Rüdersdorf	2

3.3.2 Schulen

Für das Schuljahr 2004/2005 wurden insgesamt 86 Kinder eingeschult. In beiden Grundschulen je 43 Einschüler.

Im Dezember 2004 waren in der Grundschule I 282 Schulkinder und in der Grundschule II 172 Schulkinder gemeldet

3.4 Kultur

2004 fanden in der **ehemaligen Schlosskirche 46 Konzerte** statt, an denen rund **2.060 Besucher** teilnahmen; außerdem wurde die Schlosskirche für 3 CD Aufnahmen, 12 öffentliche Versammlungen und 11 Jugendweihefeiern genutzt (siehe auch Anlage). In der Vorbereitung müssen Vereinbarungen getroffen und Absprachen geführt werden.

Im **historischen Raufutterspeicher** wurden **4 Ausstellungen** von rund **590 Besuchern** gesehen: „Kalkabbau in Rüdersdorf“, „Die Hanse und ihre Städte“, die Porzellan-Ausstellung „Wilhelm Wagenfeld und seine geistigen Erben“ sowie „Klöppeln einmal anders“ (siehe auch Anlage).

Das **Heimathaus** wurde von **492 Besuchern** und etlichen Schulklassen und Kindergruppen besucht.

Das **Heimatfest** 2004 wurde unter Mitwirkung der Verwaltung organisiert, vorbereitet und betreut; es hat rund 10.000 Besucher angezogen.

Die Kulturgießerei konnte – auch Dank der finanziellen Zuwendung der Gemeinde Schöneiche – im Mai 2004 ihren 10. Geburtstag feiern. Sie hat 2004 mit den Veranstaltungen, Ausstellungen und Kursangeboten rund 11.000 Besucher angezogen.

Viermal jährlich wurde ein **Veranstaltungskalender** herausgegeben und der in 1.500 Exemplaren gedruckte Kalender an über 70 verschiedene Adressen verteilt.

3.5 Sport

Außerhalb des Schulsports hatten 6 Sportvereine und 4 Freizeitsportgruppen die Möglichkeit in drei Schöneicher Behelfssporthallen mit insgesamt 48 verschiedenen Hallenzeiten ihren sportlichen Aktivitäten nachzugehen.

Am 17.09.04 wurde die Sporthalle mit Mehrzwecknutzung „Lehrer-Paul-Bester“ in der Dorfau feierlich der Grundschule I für den Schulsport übergeben. Damit haben sich die Sportbedingungen für die Schüler außerordentlich verbessert.

Auf dem Sportplatz konnte im Jahr 2004 die Flutlichtanlage fertig gestellt werden. Für die Hammerwurfanlage konnte die Planung abgeschlossen und die Realisierung vorbereitet werden. (siehe auch Pkt. 4.4)

3.6. Jugendfreizeiteinrichtungen

3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“

Die Arbeit des Jugendfreizeithauses „das Nest“ der Gemeinde Schöneiche stand im Jahr 2004 im Zeichen des Erhaltes der erreichten Qualität der Angebote für die Jugendlichen und der Realisierung zusätzlicher Angebote für die Schöneicher Schüler der Gesamtschule Rüdersdorf. Die Altersgruppe der 13 bis 17-Jährigen ist bei unseren Besuchern am stärksten vertreten. Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr steigend, was sicher eine Folge der Kooperationsvereinbarung mit der Gesamtschule Rüdersdorf darstellt. Im Jahr 2004 war das Klima im „Nest“ von Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Jugendlichen zu den Mitarbeitern bestimmt und auch die Beziehungen der Jugendlichen untereinander gestalteten sich, entsprechen der Altersstruktur, normal. Es gab wenige Anlässe für die Mitarbeiter, einzuschreiten. Die sozialpädagogische Zielsetzung und die Methoden zu deren Umsetzung werden regelmäßig in den Teambesprechungen besprochen, bis hin zu konkreten Absprachen über die Arbeit mit einzelnen Jugendlichen. Die Arbeit des Teams ist auf gegenseitiges Vertrauen und Zuverlässigkeit gegründet. Probleme werden offen und direkt angesprochen. Auch in schwierigen Situationen, war die Aufrechterhaltung der Angebote für die Kinder und Jugendlichen immer das Grundanliegen der Mitarbeiter. Mit großem Engagement, unter Zurückstellung privater Interessen, wurden Engpässe überwunden und so die Kontinuität der Arbeit gewährleistet. Leider ist das gute Klima durch vier Einbruchdiebstähle, die innerhalb von sechs Monaten in der Einrichtung verübt wurden getrübt worden. Dank der Hilfe durch die Gemeindeverwaltung konnten die Schäden schnell behoben werden und der normale Betrieb fortgesetzt werden.

Die zukünftige Aufgabe besteht vor allem darin, das Niveau der Angebote im Hause auf dem erreichten Stand zu halten. Die Zusammenarbeit zwischen „Nest“, Schulsozialarbeitern und Schulleitungen wird weiter intensiviert und koordiniert.

Die Angebote werden aufrechterhalten und neue Angebote zunehmend von Jugendlichen selbst realisiert. Durch gezielte Qualifizierung der sozialpädagogisch tätigen Mitarbeiter werden eine hohe Wirksamkeit der Arbeit und die Fähigkeit, auf aktuelle Situationen zu reagieren, gewährleistet.

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Summe
Theater	5x	4x	7x	9x	5x	2x	1x	6x	7x	6x	7x	8x	67x
Sport/Spiel	3x	2x	3x	3x	3x	0	0	1x	3x	1x	4x	1x	24x
Schlagzeug	2x	5x	6x	5x	4x	1x	0	2x	6x	6x	7x	5x	49x
E – Git.	3x	2x	2x	4x	3x	2x	0	0	4x	4x	4x	2x	30x
Git.	6x	6x	2x	4x	8x	2x	0	1x	3x	0	4x	2x	38x
kleine. Turniere	1x	1x	2x	0	2x	2x	2x	2x	2x	1x	1x	1x	17x
Kino	1x	0	0	1x	0	0	0	0	0	0	0	0	2x
Fahrten	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1x
Veranst.-besuche	0	3x	1x	1x	3x	1x	1x	1x	0	1	0	1x	13x
Fotokurs	4x	1x	6x	3x	0	1x	0	1x	1x	1x	2x	1x	22x
Fußball	1x	1x	0	0	0	1x	10x	0	8x	7x	0	1x	29x
Bandproben	14x	15x	14x	17x	12x	14x	22x	17x	10	16x	14	14	179x
große Turniere	1x	0	0	1	1	0		0		0	0	0	3x
Besucherzahl	740	771	1059	948	932	970	912	868	844	959	890	935	10846
Durchschnitt täglich	37	33	38	45	44	44	43	41	42	45	40	44	41,3

3.6.2. Jugendfreizeiteinrichtung „Puschkinstraße

Der Jugendclub in der Puschkinstraße versteht sich als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit einer breit gefächerten Altersstruktur seiner Besucher. Zwei größere Räume im unteren Bereich, drei Räume im oberen Bereich und die Freiflächen mit einem Volleyballfeld ermöglichen ein problemloses Miteinander unterschiedlicher Alters- und Interessengruppen. Den Besuchern stehen eine Vielzahl von Spiel- und Sportangeboten (Billardtisch, Dartautomat, Kickertisch, TT- Platte, ein Hausaufgabenzimmer mit zwei PC- Plätzen) als Anregung und Möglichkeit zur aktiven und gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung zur freien Verfügung. Darüber hinaus gibt es an drei Tagen in der Woche und an den Sonnabenden Angebote, die in den Räumen der Bürgerschule bzw. in der Turnhalle durchgeführt werden.

Mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, ihre Vorstellungen, Wünsche und Erwartungen zu erfahren und bei der Planung von Freizeitaktivitäten zu berücksichtigen, ist ein wesentliches Anliegen der inhaltlichen Arbeit. 2004 gab es mehrere Gesprächsrunden, zu denen Eltern, Gemeindevertreter und der Bürgermeister eingeladen waren.

Die gute Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe unterstützt ebenfalls die Arbeit in der Einrichtung. Auch im vergangenen Jahr konnte eine Mitarbeiterin, der Jugendgerichtshilfe in Begleitung zweier Jugendrichter zu einer lockeren Gesprächsrunde im Jugendclub begrüßt werden.

Aspekte der außerschulischen Jugendbildung und -beratung, Unterstützung bei schulischen Problemen, Gespräche zur Berufsfindung und die Förderung der beruflichen Integration bilden einen weiteren Arbeitsschwerpunkt.

Ein weiteres Angebot des Jugendclubs richtet sich an Grundschüler der ersten bis sechsten Klassen. Aus Freude am Umgang mit Tastatur und Bildschirm trafen sich jede Woche ca. 70 Schüler im Computerraum der Bürgerschule. Neben der Kommunikation der Kinder untereinander fördern Lern- und Strategiespiele, der selbst geschriebene Brief oder die Internetrecherche zur Unterstützung der Hausaufgaben die Leistungsbereitschaft und die Freude am Erreichen konkreter messbarer Ergebnisse. Jeden Freitag trafen sich ca. 30 Schüler der in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr zum Fußballspiel in der Turnhalle Prager Straße.

Oft verfolgten Eltern die Aktivitäten der Kinder, gaben Hinweise und unterstützten Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeiern und das Grillfest zum Ende des Schuljahres.

Die seit Jahren bestehende sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Bruno- Hans Bürgel und dem Hort wurde im Form einer Kooperationsvereinbarung erweitert und den Erfordernissen einer Ganztagschule angepasst.

Gut angenommen wurden die Sportangebote für Jugendliche der sechsten bis zwölften Klassen. Im Rahmen der Nutzungsmöglichkeiten der Turnhalle trafen sich sonnabends regelmäßig 20 bis 30 Jugendliche von 14.00 – 18.00 Uhr zum Fußball- und Volleyballspiel.

Die wöchentlichen Angebote wie Mathe- und Physikzirkel, Hilfestellung bei der Erstellung der persönlichen Bewerbungsunterlagen werden überwiegend individuell genutzt. Hier gilt es, dieses Angebot noch interessanter zu gestalten.

Die im Jugendclub stattgefundenen Veranstaltungen wie Dart-, Billard-, Tischtennis-, Kickerturniere, ... (jeden Monat drei Veranstaltungen) wurden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und fanden durchschnittlich 10 –12 Teilnehmer. Darüber hinaus gab es noch weitere Aktivitäten wie Kinobesuche, Bowlingveranstaltungen, ein Besuch im Thermalbad in Bad Saarow, eine Fahrradtour, Sommerfest und Weihnachtsfeier,

Aspekte der Jugendsozialarbeit gewinnen immer mehr an Bedeutung und müssen künftig noch mehr berücksichtigt werden. Viele Angebote werden zunehmend von Schülern genutzt und vollziehen sich in Kooperation mit den Schulen.

Die notwendigen Arbeiten zur Pflege und Werterhaltung der Einrichtung und der Freiflächen wurden ausschließlich in Eigenleistung vollbracht.

Nennenswerte Konflikte im Jugendclub bzw. mit Nachbarn gab es nicht.

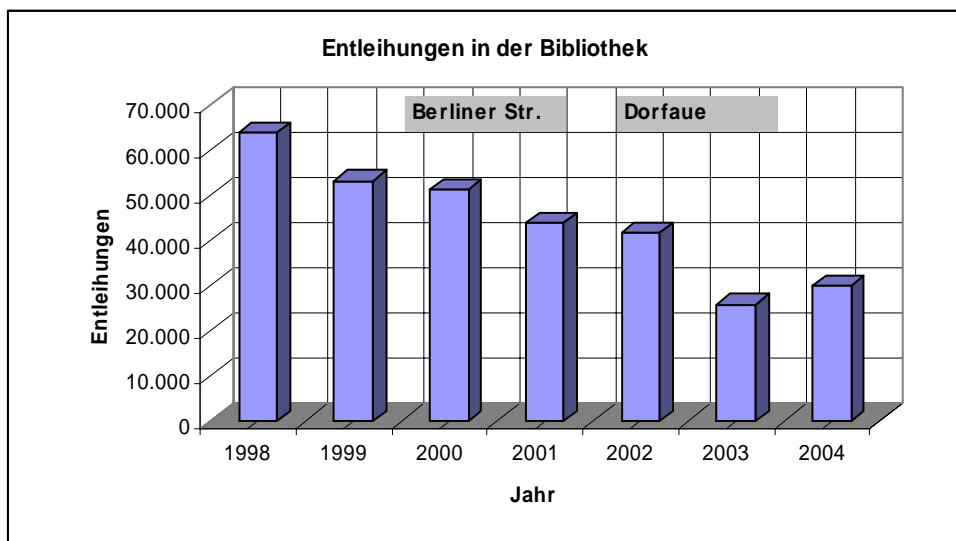
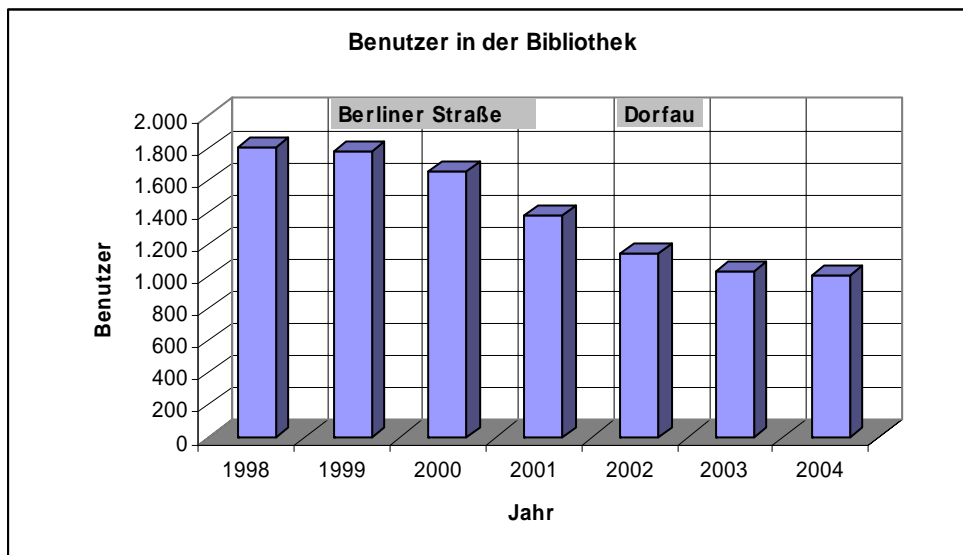
3.6.2. Jugendfreizeiteinrichtung Golln

Den **Jugendclub Golln** besuchten im Jahr 2004 wöchentlich ca. 180 Jugendliche. Beschäftigungen waren u.a. Dart, Billiard, Tischtennis, Gespräche, Foren zu aktuellen Themen.

3.7 Bibliothek

Berliner Straße	Dorfau
------------------------	---------------

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Benutzer	1.808	1.781	1.654	1.380	1.141	1.031	1.003
Benutzer im Vergleich zum Vorjahr		-1%	-7%	-17%	-17%	-9,6%	-3%
Besucher	13.309	13.367	13.752	10.857	11.748	10.986	8.608
Besucher im Vergleich zum Vorjahr		0%	3%	-21%	8%	-6,5%	-22%
Bestand	14.936	14.445	14.535	14.453	14.279	12.798	13.514
Bestand im Vergleich zum Vorjahr		-3%	1%	-1%	-1%	-10,4%	6%
Entleihungen	64.158	53.337	51.274	44.108	41.865	25.837	30.156
Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr		-17%	-4%	-14%	-5%	-38,3%	17%
Entleihungen je Benutzer	36	30	31	32	37	25	30



3.8 Seniorenklub

Im Seniorenklub fanden 2004 **regelmäßige Veranstaltungen** wie Spielnachmittage, Sprachkurse, Seniorensport, Proben des Seniorenchors und Treffen der AWO-Gruppen statt, an denen ca. **6.000 Besucher** teilnahmen.

Veranstaltungen wie Dia-Vorträge, Buchlesungen, Konzerte von Musikschülern für Senioren, Busausflüge, Veranstaltungen in der ehemaligen Schlosskirche und die Gemeindeweihnachtsfeier besuchten **rund 800 Senioren**.

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2004 sind insgesamt 128 Bauanträge eingegangen, diese wurden vom Bauordnungsamt Beeskow folgendermaßen bearbeitet:

	genehmigt	nicht genehmigt bzw. zurückgezogen	offene Anträge beim Bauordnungsamt
Wohnhäuser	55	0	0
Um- bzw. Ausbau	22	0	1
Vorbescheide	5	2	1
Nutzungsänderungen	5	1	0
Werbeanlagen	1	1	0
Sonstiges	23	4	7
gesamt	111	8	9

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan insgesamt

- B-Plan 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. BA, Teilbebauungsplan 2.1
- B-Plan 6/2/98 Ortszentrum Nördlicher Teil
- B-Plan 9/1/98 Kleiner Spreewaldpark und Umgebung, 1. Änderung
- B-Plan 12/00 Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße/Poststraße/Fließstraße
- B-Plan 13/02 Kindertagesstätte und Wohngebiet Am Schillerpark/Lindenstraße
- FNP, 1. Änderung An den Fuchsbergen
- FNP, 3. Änderung Feuerwache Brandenburgische Straße

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- B-Plan 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 1. BA, 4. vereinfachte Änderung
- B-Plan 12/00 Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische Straße/Poststraße/Fließstraße
- B-Plan 13/02 Kindertagesstätte und Wohngebiet am Schillerpark/Lindenstraße
- B-Plan 9/1/98 Kleiner Spreewaldpark und Umgebung, 1. Änderung
- FNP, 1. Änderung An den Fuchsbergen
- FNP, 3. Änderung Feuerwache Schöneiche

4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2004 wurden 23 Zustimmungserklärungen bzw. Löschungsbewilligungen bearbeitet, 57 Hausnummern vergeben und 130 Negativzeugnisse gem. §§ 24 und 25 BauGB bearbeitet. Darüber hinaus wurden diverse Grundbuchangelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

lfd. Nr.	Einrichtung	Standort	Maßnahmen	Stand der Bearbeitung
1	Grundschule I Sporthalle	Dorfaue	Neubau Zweifeldschulsporthalle mit Mehrzwecknutzung, Außenanlagen	Durchführung
2	Feuerwache Neubau	Brandenburgische Straße	Neubau	Planung und Durchführung
3	Grundschule II und Hort II	Prager Straße	Erweiterungsbau, Modernisierung, Ausstattung von Fachräumen etc.	Schlussrechnung
4	Grundschule II und Hort II	Prager Straße	Kleinspielfelder	Vorbereitung; derzeit Finanzierung nicht abgesichert.
5	Grundschule II Sporthalle	Prager Str.	Sanierung	Vorbereitung
6	Kindertagesstätte	Lindenstraße	Neubau	Vorbereitung / Planung
7	Kindertagesstätte	Heuweg	Brandschutzmaßnahmen (Elektrik usw.)	Planung
8	sowjetisches Ehrenmal	G.-Scholl-Straße	Sanierung	Vorbereitung 2004, Schlussrechnung
9	Raufutterspeicher	An der Reihe	Sanierung, Umnutzung, Fortsetzung der Maßnahmen, Innenausbau	Schlussrechnung
10	Heimathaus	Dorfaue	Reparatur Dacheindeckung	Schlussrechnung
11	ehemalige Schloßkirche	Dorfstraße	Sanierung Turm erforderlich, Schwammbefall im Objekt	Schlussrechnung
12	ehemalige Kaufhalle	Ortszentrum	Abriss	Vorbereitung 2004, Durchführung
13	ehem. Gaststätte Kleiner Spreewald	Rahnsdorfer Str.	Abriss	Vorbereitung 2004; derzeit Finanzierung nicht abgesichert.
14	Kommunalwohnungen	Kalkberger Straße 184 - 188	Sanierung, Außenanlagen	Schlussrechnung
15	Sportplatz	Babickstraße	Sanierung Leichtathletikanlagen	Vorbereitung; Durchführung
16	Sportplatz	Babickstraße	Sanierung Naturrasenplatz	Vorbereitung; derzeit Finanzierung nicht abgesichert.
17	Freizeithaus NEST	Prager Straße	Brandschutzmaßnahmen, Fluchttreppe, Schornsteinabriss usw.	Schlussrechnung
18	Friedhof	Friedenstraße	Gebäudesanierung, Außenanlagen	Vorbereitung; Teilsanierung 2004 abgerechnet; derzeit weitere Finanzierung nicht abgesichert.
19	Kommunale Einrichtungen	29 Objekte	laufende Unterhaltung, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung	Vorbereitung; Durchführung; Schlussrechnung

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Straßenbau

Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2004 war die Fortführung der Baumaßnahmen in den Bereichen Grätzwalde und Berliner Straße Süd. Weiterhin wurde auch an der planerischen Vorbereitung anderer Maßnahmen gearbeitet, die bauseitig in den folgenden Jahren realisiert werden sollen.

Maßnahme	Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2004
Erschließung Wohngebiet Grätzwalde Ost, BA 2.1	Im Rahmen der Maßnahme sollen die im Wohngebiet vorhandenen unbefestigten Straßen (Neue Watenstädter Straße, Arndtstraße, Körnerstraße, Friesenstraße, Grüner Weg, Paul-Singer-Straße, Heinestraße) grundhaft ausgebaut werden. Hierfür liegt eine planerische Gesamtkonzeption aus dem Jahr 2002 vor. Im Jahr 2004 wurde bauseitig ein Teil des 2. BA, bestehend aus den nördl. Teilstrecken der Körner- und Friesenstraße, realisiert. Die ursprünglich ebenfalls im Rahmen des 2. BA beabsichtigte Herstellung der Heinestraße und des Grünen Wegs musste verschoben werden.	320.000,00 EUR	240.755,47 EUR
Erschließung B-Plan Gebiet „Berliner Straße Süd“, 2. BA	Die Maßnahme beinhaltet die durch den B-Plan festgesetzten Verkehrsflächen einschließlich kompletter Medieneerschließung. Im Jahr 2004 wurde bauseitig der 2. Bauabschnitt, bestehend aus dem Grätzsteig einschl. Durchwegung im Inneren des Plangebiets, realisiert. Dieser wurde im Jahr 2004 im Wesentlichen abgeschlossen.	226.000,00 EUR	150.669,87 EUR
Erschließung B-Plan-Gebiet „Feuerwache und Wohngebiet Branenburgische-/Post-/Fließstraße“	Die Gemeinde hat diesen B-Plan aufgestellt, um damit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Feuerwehrgebäudes an der Brandenburgischen Straße zu schaffen. Der B-Plan setzt darüber hinaus noch Wohnbauflächen in der Post- und Fließstraße fest. Durch den Sachbereich Tiefbau erfolgt die Planung und Realisierung sämtlicher Erschließungsanlagen im Plangebiet. Im Jahr 2004 wurden hierzu erste Vorarbeiten (Vermessung, Baugrunderkundung) durchgeführt und mit der Vorplanung begonnen.	330.000,00 EUR	0,00 EUR
Erschließung Gewerbegebiet, 2. BA Umbau Knotenpunkt L 338	Eine wesentliche Teilmaßnahme im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erschließung des 2. Bauabschnitts des Gewerbegebiets stellt der Umbau des Knotenpunkts an der L 338 dar. Hierfür wurde im Jahr 2004 die Planung bis zur Ausführungsreife vorbereitet. Die ursprünglich bereits für 2004 beabsichtigte bauseitige Realisierung konnte nicht erfolgen, da sich die hierfür erforderlichen Genehmigungsverfahren (Plangenehmigung, Naturschutz etc.) sehr langwierig gestalteten.	135.000,00 EUR	4.200,79 EUR
Ausbau der Dorfaue	Die Maßnahme beinhaltet einen grundhaften Ausbau der Dorfaue unter Berücksichtigung der verkehrlichen, städtebaulichen, gestalteri-	1.600.000,00 EUR	19.136,66 EUR

	schen und denkmalpflegerischen Anforderungen. Die bereits im Jahr 2003 begonnene Vorplanung, mit der wesentliche planerische Alternativen untersucht und in deren Ergebnis grundsätzliche planerische Festlegungen getroffen werden sollten, ging im Jahr 2004 in die wichtigste Phase. Im Ergebnis einer intensiven Beteiligung der Öffentlichkeit und der Anlieger der Dorfaue sowie ausführlicher Beratungen in den gemeindlichen Gremien, wurde das Planungskonzept für die Dorfaue am 31.03.2004 durch Beschluss der Gemeindevertretung festgelegt.		
--	--	--	--

4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Neben der Aufarbeitung von Rückständen bei der Widerspruchsbearbeitung älterer Maßnahmen war ein weiterer Schwerpunkt die Absicherung einer zeitnahen Vorausleistungs- bzw. Beitragserhebung für aktuelle Maßnahmen.

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Vorgänge	Einnahmen 2004
Waldstraße (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	111	18.922,02 EUR
Kirchstraße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Widerspruchsbearbeitung	10	30.728,01 EUR
Walter-Dehmel-Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Widerspruchsbearbeitung	43	47.459,11 EUR
Woltersdorfer Straße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Widerspruchsbearbeitung zu Vorausleistungsverfahren	27	80.506,81 EUR
Erschließung Grätzwalde Ost, 1.BA (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Widerspruchsbearbeitung zu Vorausleistungsverfahren	69	50.969,72 EUR
Erschließung Grätzwalde Ost, BA 2.1 (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung Vorausleistungen	60	130.598,59 EUR
Berliner Straße Süd – Puhmannsteig (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung Vorausleistungen	15	50.296,84 EUR
Berliner Straße Süd – innere Erschließung (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung Vorausleistungen	66	114.458,54 EUR
Hannestraße (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	17	63.645,58 EUR
Straßenbeleuchtung BA 6 (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	691	- 15.706,73 EUR
Straßenbeleuchtung BA 7 (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	1.052	2.590,08 EUR
Straßenbeleuchtung BA 8 (Ausbaubeiträge nach KAG)	Widerspruchsbearbeitung	420	10.635,33 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2004		7.033,54 EUR
Summe Einnahmen Beiträge			592.137,44 EUR

4.5.3 Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2003 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **92,2 %¹⁾**. Auch im Jahr 2004 konnten durch den Wasserverband Strausberg-Erkner in Begleitung durch die Gemeinde wieder umfangreiche Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert werden. Folgende Bereiche wurden 2004 im Wesentlichen abgeschlossen:

- Fichtestraße
- Leibnizstraße
- Pestalozzistraße
- Höltzstraße
- Unterlaufstraße
- Weisheimer Straße
- Roloffstraße
- Hohes Feld 2.BA
- Friedensau
- Niederbarnimer Ring
- Am Zehnbuschgraben
- Schillerstraße
- Woltersdorfer Straße 2.BA

4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2004 wurden für die Durchführung von laufenden Unterhaltungsmaßnahmen für die öffentlichen Straßen Mittel in Höhe von **35.930,81 EUR** aufgewandt. Die Haushaltsstelle Straßenunterhaltung umfasst folgende Bereiche: Straßenreparaturen, Regenentwässerung, (Reinigung von Sickerschächten, und Straßeneinläufen, spülen der vorhandenen Regenleitungen, Pflegearbeiten an der Mulden-, Rigolenanlage des Wohngebietes Hohenberge), jährliche Wartungsarbeiten an den vier vorhandenen Regenwasserpumpenwerken.

Im Ergebnis konnte damit lediglich eine Unterhaltung auf geringfügigem Niveau realisiert werden, die im Wesentlichen die Beseitigung von groben Schad- und Gefahrenstellen umfasste. Daneben erfolgten Maßnahmen in eigener Verantwortung des gemeindlichen Bauhofs, z.B. im Anschluss an die Frostperiode. Zur perspektivischen Verbesserung dieses Bereichs wurde durch den Sachbereich Tiefbau im Jahr 2004 der Entwurf für eine Konzeption zur Unterhaltung der öffentlichen Straßen erarbeitet.

In Schöneiche beleuchten 2.725 Laternen die Straßen, Gehwege und Plätze.

Für die Wartung der Straßenbeleuchtungsanlagen wurden im Jahr 2004 Mittel in Höhe von **19.181,13 EUR** eingesetzt. Die Haushaltsstelle Wartung Straßenbeleuchtung umfasst alle Reparatur- und Wartungsleistungen an der vorhandenen Straßenbeleuchtung.

Die Beschaffung des Betriebsstroms für diese Anlagen verursachte bei einem Gesamtverbrauch von **761.552 kWh** Kosten in Höhe von **93.677,12 EUR**. Der Verbrauch einer Lampe betrug ca. **34,38 Euro** im vergangenen Jahr.

4.5.5 Straßensondernutzung

Gebrauch der öffentlichen Straße

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

Sondernutzung

Im Jahr 2004 wurden in der Gemeindeverwaltung insgesamt 297 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Für 135 Vorgänge wurde eine Sondernutzungsgebühr erhoben.

Für 162 Vorgänge wurde keine Sondernutzungsgebühr erhoben.

Von den 162 Vorgängen waren

153	sonstige Vorgänge	(Anfragen, Hinweise, Anhörungen usw.)
7	Vorgänge Wahlen	(Wahlwerbung)
1	Vorgang Postdienstleister	(öffentliche Briefkästen)
1	Vorgang Telefondienstleister	(öffentliche Fernsprechanlagen)

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 297 Vorgänge zur Straßensondernutzung bearbeitet.

4.6 Wohnungsamt

Anzahl der bearbeiteten Wohnberechtigungsscheine	117
davon Erteilung WBS	112
Versagung WBS	5
Mietvertragsabschlüsse für kommunale Wohnungen	24
Anzahl kommunaler Wohnungen	277
Anzahl Wohnungen von Restitution betroffen	24
Benennungsrecht Sozialwohnungen Stegeweg	38
Benennungsrecht Sozialwohnungen Blumenring	15
Erfolgte Benennungen für öffentlich geförderte Wohnungen	3
davon Stegeweg	3
Blumenring	0
Anzahl der rückübertragenen Objekte	2
Einzelmodernisierungen - Anzahl der WE	18
Baumschau - Bäume auf Wohn- und Pachtgrundstücken der Gemeinde gesamt	1.251
Baumfällanträge auf Wohn- und Pachtgrundstücken der Gemeinde	12
Eröffnung von Klageverfahren aufgrund von Mietrückständen	1

4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

Im Frühjahr 2004 wurden in Schöneiche, auf öffentliche Straßen, Wegen und Plätzen:

60 Bäume gefällt,
an 93 Bäumen Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt,
an 789 Bäumen das Totholz entfernt,
54 Stubben gefräst.

Die Konzeption zur Erhaltung des Waldgartencharakters wurde überarbeitet (Beschluss 105/2004) vom 23.6.2004.

In Schöneiche gibt es laut örtlichem Baumkataster 15.000 Bäume im öffentlichen Raum.

Im Juli/August wurde die 1. Baumschau an insgesamt 5900 Bäumen in Parks und Grünanlagen durchgeführt.

Im Rahmen der 2. Baumschau wurden 1641 Bäume hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit geprüft.

Darüber hinaus wurden 32 Bäume auf kommunalen Liegenschaften mehrmals kontrolliert.

Es wurden daraufhin 6 Fällanträge für insgesamt 214 Bäume gestellt (Ausführungszeitraum 2005). Für einen großen Teil der zur Fällung empfohlenen Bäume war aufgrund der Änderung der Brandenburgischen Baumschutzverordnung seit September 2004 kein Fällantrag erforderlich.

Es wurde die Ersterfassung und Kontrolle auf Verkehrssicherheit der Bäume am Zehnbuschgraben fortgesetzt.

Im Bereich des Jägerparks wurde als Ausgleichsmaßnahme für den Straßenbau Jägerstraße/Kieferndamm die 3. Teilmaßnahme durchgeführt. Der Investitionsumfang betrug 45.198 €. Es entstand der Rodelhügel, ein Natur-Fußballplatz mit Sitzbänken und es wurden 66 Laub- und Obstbäume, 405 Gehölze und 100 Wildrosen gepflanzt.

Im Kleinen Spreewaldpark wurde vom Wasser- und Bodenverband das Mühlenfließ entsiegelt und renaturiert und eine Fischaufstiegsanlage errichtet, der Mühlenteich entschlammt und als Ausgleich für Eingriffe in den Naturraum 60 Gehölze neu gepflanzt.

Die Maßnahme wurde vom Wasser- und Bodenverband unter Verwendung von Fördermitteln durchgeführt und von der Gemeinde nur begleitet. Der Gemeinde entstanden lediglich Kosten für die Sanierung der Brückenfundamente in Höhe von 2.150 €.

Im Anschluss daran wurde zwischen Heinz-Oberfeld-Straße und Mühlenweg ein Stück Uferwanderweg neu hergestellt. Die Ausführung erfolgte durch die Projektgruppe KSP und die Überwachung durch die Gemeinde.

Im Herbst wurde zwischen dem Hauptarm des Spreewaldgrabens und dem Jägergraben ein Anstau- und Auslaufbauwerk errichtet und am 15.12.04 in Betrieb genommen. Die Maßnahme wurde vom Naturschutzaktiv initiiert, getragen und überwacht. Durch die Verwaltung wurde das Genehmigungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde durchgeführt.

Es standen Fördermittel in Höhe von 26.910 € zur Verfügung.

5. Baubetriebshof

Auch im Jahr 2004 konnten von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes, unter teilweise tatkräftiger Mitarbeit fleißiger ABM-Kräfte für zusätzliche Aufgaben, neben dem allgemeinen Tagesgeschäft auch besondere Aufgaben erledigt werden.

5.1 Gemeindehaus „Helga-Hahnemann“

Am Gemeindehaus wurde nach Plänen der in Schöneiche ansässigen Landschaftsplanerin A. Morgenstern eine langweilige Rasenfläche in einen kleinen attraktiven Schattenstaudengarten umgestaltet.

5.2 Freizeithaus Nest

Im Garten wurden alte Betoneinfassungen, ein Gehweg und ein alter Sandkasten abgerissen. Es ist dann der Gehweg hinter dem Gebäude aus Betonpflastersteinen wiederhergestellt worden. Gleichzeitig entstand eine neue Stellfläche aus Kleinpflaster für die Tischtennisplatte. Außerdem konnte auch der lang gehegte Wunsch nach einer gepflasterten Fläche fürs Basketballspiel erfüllt werden.

Im Rahmen dieser umfangreichen Arbeiten wurden auch große Mengen Oberboden aus alten Komposthaufen im Garten verteilt, wodurch das Gesamtbild des Gartens sehr positiv verändert wurde.

5.3 Hort am Storchenturm

Hier wurden sämtliche Spielgeräte und Gerätehäuschen versetzt, um die Spielbereiche auf dem Gelände neu festlegen zu können. Es entstanden durch die veränderte Flächenaufteilung ein durch Schichtholzhecken begrenztes Fußballfeld sowie ein großer Freibereich für weitere Aktivitäten. Ein hohes Ballfangnetz grenzt jetzt das Fußballfeld gegen die Schöneicher Straße ab.

Im Kellerbereich wurden sämtliche Räume gemalert.

5.4 Kita Heupferdchen

Eine an den Garten angrenzende, einsturzgefährdete Mauer sowie ein ebensolcher Schuppen wurden abgerissen.

Im Garten der Kita wurde eine Rollerbahn aus Betonpflaster für die jüngsten Roller- und Dreiradfahrer gebaut. Ein Fußballfeld mit Ballfangnetzen ist ebenfalls entstanden. Außerdem sind in Haus und Hof umfangreiche Aufräumarbeiten vorgenommen worden.

5.5 Kita Zwergenhaus, Haus II „Cottage“

Durch die nicht planbare überraschende Zunahme der Kinderzahl im Krippenalter und der Nachfrage nach Krippenplätzen war es Ende 2003 / Anfang 2004 kurzfristig notwendig geworden, die Krippe zu erweitern. Dazu wurde das zeitweilig stillgelegte Cottage in der Lindenstraße wieder in Betrieb genommen. Der Inbetriebnahme voraus gingen umfangreiche Renovierungsarbeiten. Im Außenbereich wurden Rasenflächen neu angelegt und ein Zaun gebaut. Um den Zugang zum Cottage auch mit Kinderwagen zu gewährleisten, war ein ca. 40 m langer Weg aus Betonpflastersteinen neu gebaut worden.

5.6 Goethepark und Schlosspark

In beiden Parkanlagen sind umfangreiche Arbeiten zur Reduzierung von Wildaufwuchs, v.a. Ahornsämlingen geleistet worden. Nur durch regelmäßige Entfernung dieser Gehölze kann ein Zuwuchern der Parkanlagen verhindert werden. Diese Arbeiten können nicht mechanisiert werden und sind mit hohem manuellen Aufwand verbunden.

Anlagen zum Verwaltungsbericht

Übersicht zum Anhang:

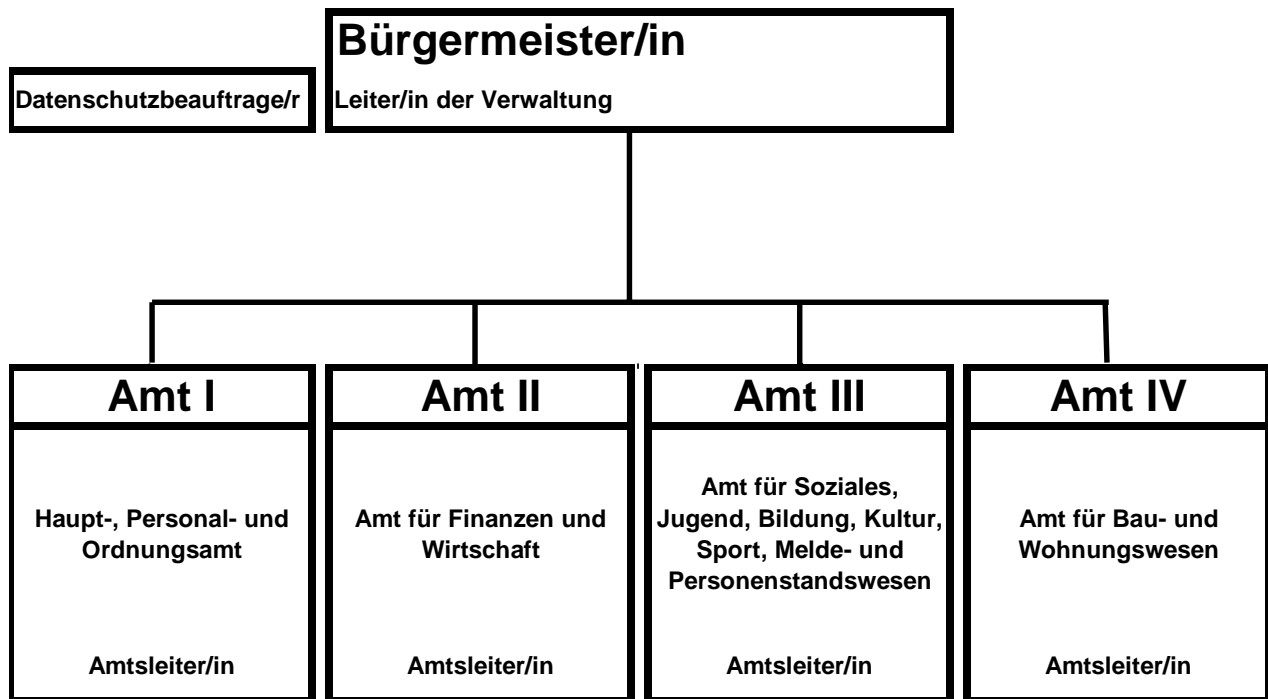
1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Übersicht Gemeindejugendvertretung
4. Personalstatistik
5. Gewerbeentwicklung
6. Statistik zum ruhenden Verkehr
7. Einwohnerentwicklung
8. Übersicht zur Nutzung des historischen Raufutterspeichers
9. Übersicht zur Nutzung der ehemaligen Schlosskirche
10. Ortsdaten
11. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Verwaltungsgliederungsplan

**1. Organisationsschema:
Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter**



Verwaltungsgliederungsplan

2. Organisationsschema:

Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufbengruppen

Amt I	Amt II	Amt III	Amt IV	Regiebetrieb
Haupt-, Personal- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
10 Zentrale Verwaltung	14 Rechnungsprüfung	33 Einwohner- und Meldewesen	60 Bauverwaltung	Pflege der Park- und Grünanlagen
11 Personal	20 Kämmerei	34 Personenstand	61 Ortsplanung	Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze
12 Statistik und Wahlen	21 Kasse	40 Schulen	62 Vermessung und Kataster	Straßeninstandhaltung
13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	22 Steuern	41 Kultur	63 Bauordnung	Winterdienst
30 Recht	23 Liegenschaften	42 Bibliothek	64 Wohnungsförderung	Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung
32 Ordnung und Sicherheit	24 Verteidigungslasten	45 Museum	65 Hochbau	Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten
37 Feuerschutz	80 Wirtschafts- und Verkehrsförderung	50 Soziales	66 Tiefbau	Hausmeisterdienstleistungen
38 Zivilschutz	81 Wirtschaftliche Betätigung	51 Jugend	67 Park- und Grünanlagen	Ortsreinigung
47 Kommunalarchiv		52 Sport		
70 Ortsreinigung				
72 Märkte				

Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche

Hauptausschuss

Vorsitzender	Heinrich Jüttner		
Mitglieder	Christian H. Hempe Dennis Schiller	Dr. Erich Lorenzen Johannes Kirchner	Helga Düring Dr. Manfred Tschacher
Stellv. Mitglieder	Dr. Wolfgang Haier Beate Simmerl	Hans-Joachim Hutfilz Andreas Ritter	Lutz Kumlehn Olaf Schlundt
Gemeindejugendvertreter	Oliver Nuß	Kristin Kegel	

Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)

Vorsitzende	Helga Düring		
Stellv. Vorsitzende	Lutz Kumlehn		
Mitglieder sachkundige Einwohner	Sonja Lachmund Katrin Fiegler Christiph Wutzke Gisela Otto	Dennis Schiller Gabriele Streitz Marianne Richter	Anna Saratow Sybill Mai Robert Buchallik
Stellv. Mitglieder	Lars Göbel Petra Klimowicz	Renate Dammasch Monua Vallentin	Beate Simmerl
Gemeindejugendvertreter	Oliver Nuß	Kristin Kegel	

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)

Vorsitzender	Christian C. Hempe		
Stellv. Vorsitzende	Johannes Kirchner		
Mitglieder sachkundige Einwohner	Beate Simmerl Dr. Manfred Tschacher Klaus Meyer Jan Bleis Marianne Richter	Heinz Drescher Lars Göbel Hans-Jürgen Bober Rosemarie Schnitzler Christia Buttgerit	Petra Klimowicz Peter Meyer Thea Thieme-Kämpfer Oswald Orlik
Stellv. Mitglieder	Helga Düring Sonja Lachmund Olaf Schlundt	Renate Dammasch Monua Vallentin	Dr. Artur Pech Dennis Schiller
Gemeindejugendvertreter	Katrin Nowotny	Hannes Nützmann	

Ausschuss für Ortsplanung (OPA)

Vorsitzender	Dr. Erich Lorenzen		
Stellv. Vorsitzender	Hans-Joachim Hutfilz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Karl-Heinz Körber	Monua Vallentin
	Dr. Wolfgang Haier	Olaf Schlundt	
sachkundige Einwohner	Dr. Dagmar Nawroth	Frank Fiegler	Gerd Brüne
	Michael Heyden	Nora Rehfeld	Stephan Richter
	Reinhard Böttger	Franz Sonk	Wolfgang Studt
Stellv. Mitglieder	Renate Dammasch	Lars Göbel	Beate Simmerl
	Sonja Lachmund	Johannes Kirchner	Christian H. Hempe
	Lutz Kumlehn		
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Gemeindejugendvertreter	Josefin Niepel	Franziska Nulle	

Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)

Vorsitzender	Karl-Heinz Körber		
Stellv. Vorsitzende	Dr. Wolfgang Haier		
Mitglieder	Dr. Erich Lorenzen	Babara Ritter	Hans-Joachim Hutfilz
sachkundige Einwohner	Gundula Teltewskaja	Ekkehard Brühn	Michael Elbracht
	Christoph Wutzke	Dr. Rüdiger Teichert	Winfried Saalschmidt
	Eckhard Scheffler		
Stellv. Mitglieder	Dr. Manfred Tschacher	Helga Düring	Sonja Lachmund
	Lutz Kumlehn	Andreas Ritter	
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Grabenschaubeauftragter	Helmut Schulze		
Gemeindejugendvertreter	Olaf Trommer	Bernd Wittstock	

Ausschuss für kommunale Wohnungen

Vorsitzender	Petra Klimowicz	
Mitglieder	Heinz Drescher	Renate Dammasch
Stellv. Mitglieder	Lars Göbel	Sonja Lachmund
	Dennis Schiller	

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Vorsitzender	Dr. Manfred Tschacher		
Mitglieder	Heinz Drescher	Monua Vallentin	
	Dr. Wolfgang Haier	Christian H. Hempe	
sachkundige Einwohner	Friedrich Windeck	Günter Farnow	Ilona Seidler
	Thea Thieme - Kämpfer	Edgar Hasenauer	Helga Lobsch
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Lars Göbel	
	Dr. Artur Pech	Lutz Kumlehn	
	Petra Klimowicz		

3. Übersicht Gemeindejugendvertretung

Mitglieder der Gemeindejugendvertretung Schöneiche bei Berlin Stand 10.05.2005

Philipp Arndt	Hannes Nützmann
Kristin Kegel - Sprecherin	Jenny Russ
Josefin Niepel	Victoria-Tabata Schröder
Katrin Nowotny	Olaf Trommer
Franziska Nulle	Bernd Wittstock
Oliver Nuss - Sprecher	
<hr/>	
Tobias Dreher (ausgeschieden März 2005)	

Folgende Mitglieder der GJV sind in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung (Stand 18.02.2005)

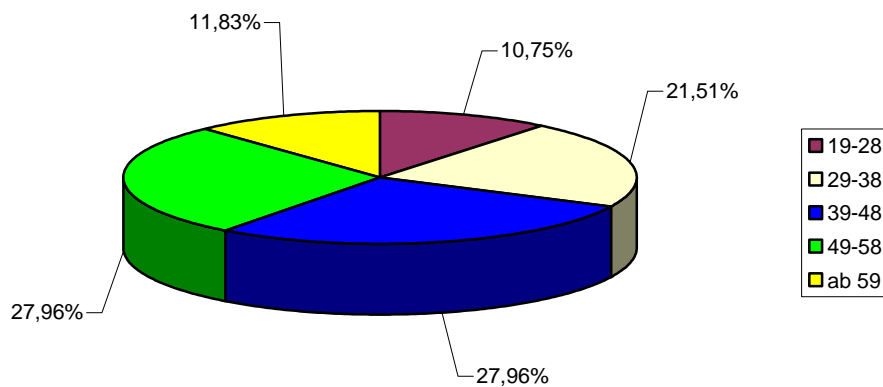
Ortsplanungsausschuss (OPA)	Josefin Niepel Franziska Nulle
Finanzausschuss (FA)	Katrin Nowotny Hannes Nützmann
Bildungsausschuss (BA)	Kristin Kegel Oliver Nuß
Umweltausschuss (UV)	Olaf Trommer Bernd Wittstock
Hauptausschuss (HA)	Kristin Kegel Oliver Nuß
Gemeindevertretung (GV)	Kristin Kegel Oliver Nuß

4. Personalstatistik

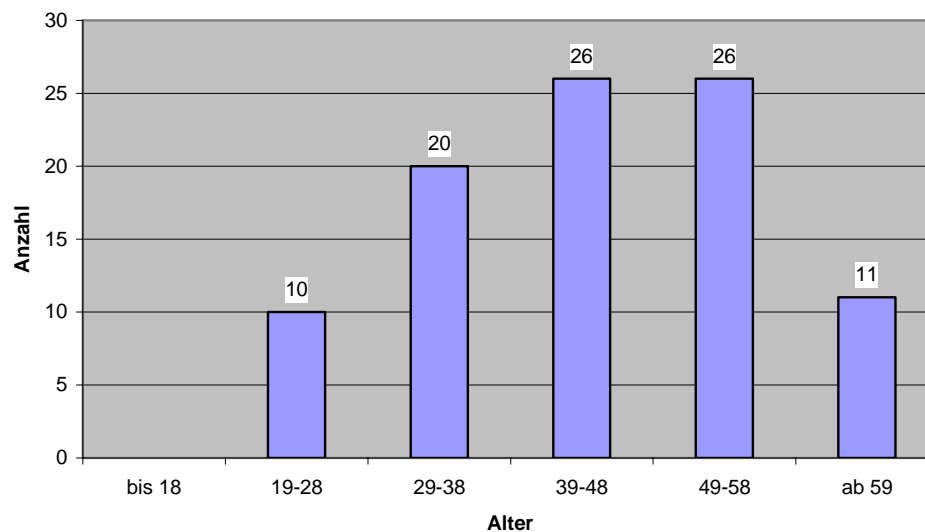
Altersstruktur der Einrichtungen

Dienstverhältnis	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Angestellte							
Angestellter		9	17	16	18	3	63
Summe		9	17	16	18	3	63
Arbeiter							
Arbeiter		1	3	10	8	8	30
Summe		1	3	10	8	8	30
Gesamtsumme aller Mitarbeiter		10	20	26	26	11	93

Altersstruktur der Einrichtungen



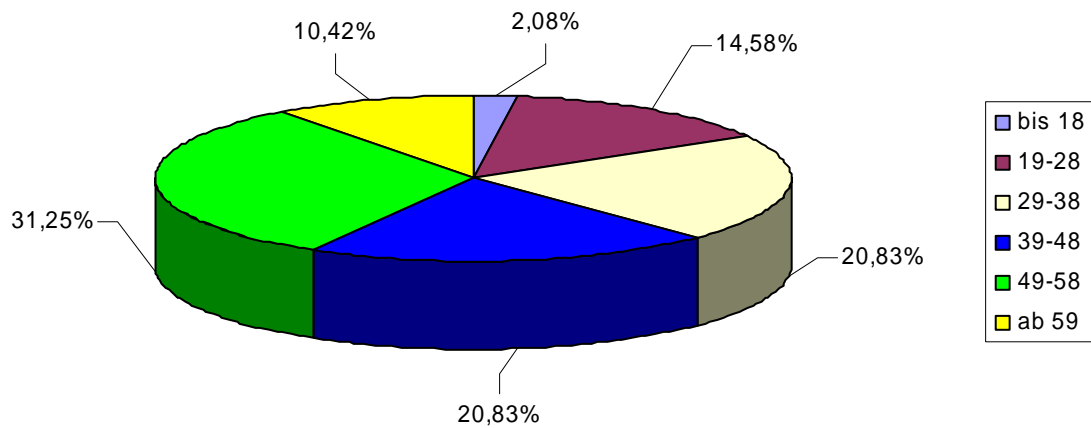
Altersstruktur der Einrichtungen



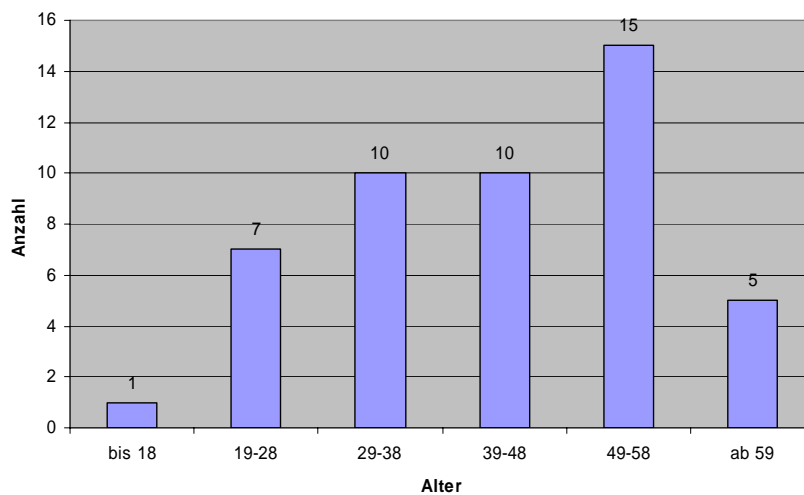
Altersstruktur der Kernverwaltung

Dienstverhältnis	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter					1		1
Summe					1		1
Angestellter		6	10	10	14	4	44
Azubi/Angestellter	1	1					2
Summe	1	7	10	10	14	4	46
Arbeiter						1	1
Summe						1	1
Gesamtsumme aller Mitarbeiter	1	7	10	10	15	5	48

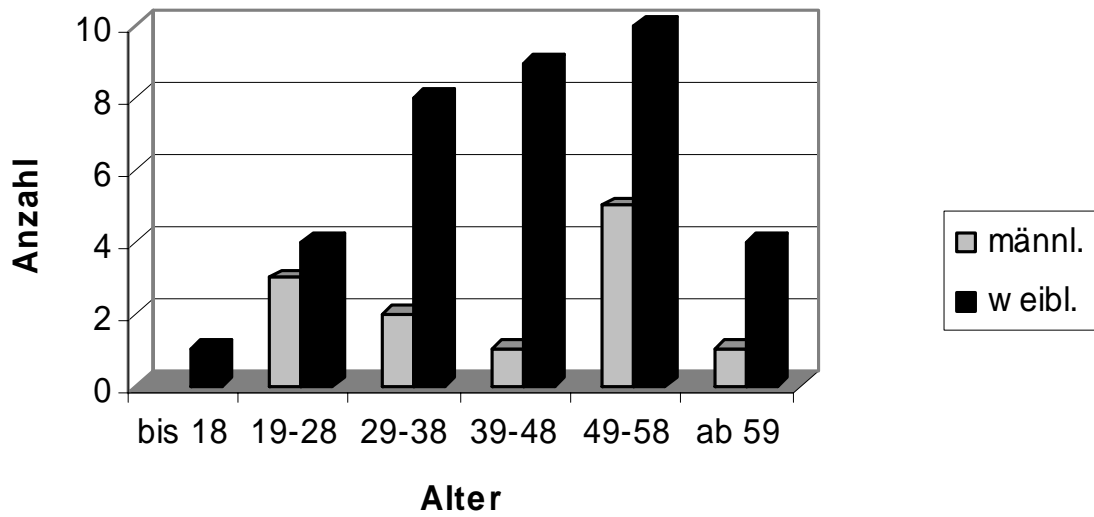
Altersstruktur der Kernverwaltung



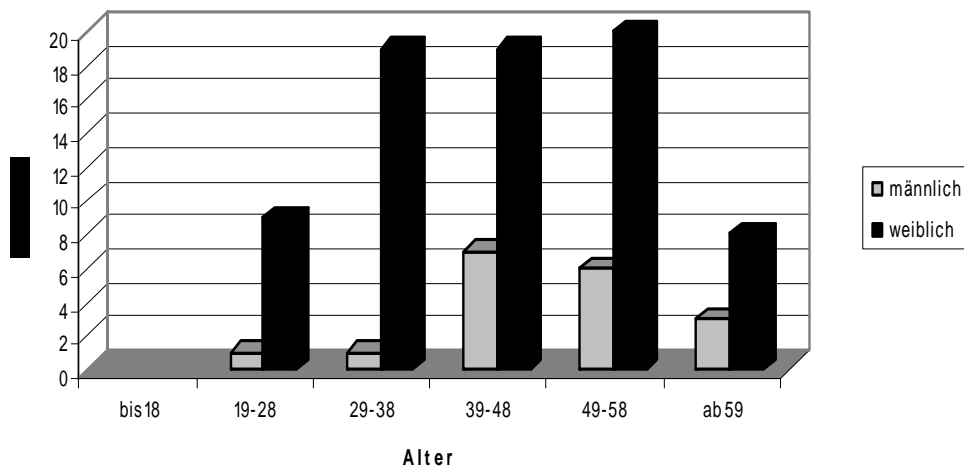
Altersstruktur der Kernverwaltung



Anteil der Altersgruppen nach Geschlecht in der Kernverwaltung



Anteil der Altersgruppen nach Geschlecht in den Einrichtungen



Kernverwaltung Stellenentwicklung bis 2010

(Analyse der Stellen insgesamt sowie im Verhältnis zur Einwohnerzahl)

Stellenplan	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Plan 2005	Plan 2006	Plan 2007	Stellen laut KGSt für 10 - 15.000 Einwohner	Vergleich von IST 2005 zu KGSt	Plan 2010
Leitung	3,00	4,00	4,50	4,50	5,00	5,00	4,50	4,50	4,63	4,63	2,75	2,75	4,75	4,15	3,90	3,90	4,25	4,250	92%	4,50
Amt I	7,20	5,40	7,50	6,25	5,50	6,25	7,10	6,25	6,25	6,25	10,25	11,00	9,00	8,88	10,25	10,25	10,75	10,500	98%	9,50
Amt II	6,50	7,10	5,50	7,00	7,00	7,38	7,13	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50	8,50	8,50	7,35	7,35	7,75	8,000	92%	8,50
Amt III	6,33	8,25	8,00	10,00	11,00	11,00	8,50	8,50	9,00	8,50	9,75	9,88	9,88	9,83	7,59	7,59	8,00	9,500	80%	8,00
Amt IV	6,63	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	8,75	8,75	9,00	10,00	10,75	11,00	12,00	11,75	10,50	10,00	10,50	11,000	95%	9,50
Amt V	5,63	5,75	6,75	5,00	5,75	5,00	4,88	5,88	7,38	7,38	nur noch 4 Ämter									
Stellen (VZE) insgesamt:	35,28	37,50	38,25	38,75	40,25	40,63	40,85	41,88	44,25	44,75	42,00	43,13	44,13	43,10	39,58	39,08	41,25	43,25	92%	40,00
Einwohner 31.12.	8.169	8.151	8.228	8.619	9.428	10.013	10.363	10.806	11.155	11.299	11.400	11.510	11.700	11.900	12.050	12.200	12.400	12.500		13.000
Anzahl der Stellen (VZE) je 1.000 Einwohner	4,32	4,60	4,65	4,50	4,27	4,06	3,94	3,88	3,97	3,96	3,68	3,75	3,77	3,62	3,28	3,20	3,33	3,46		3,08

Hinweise:

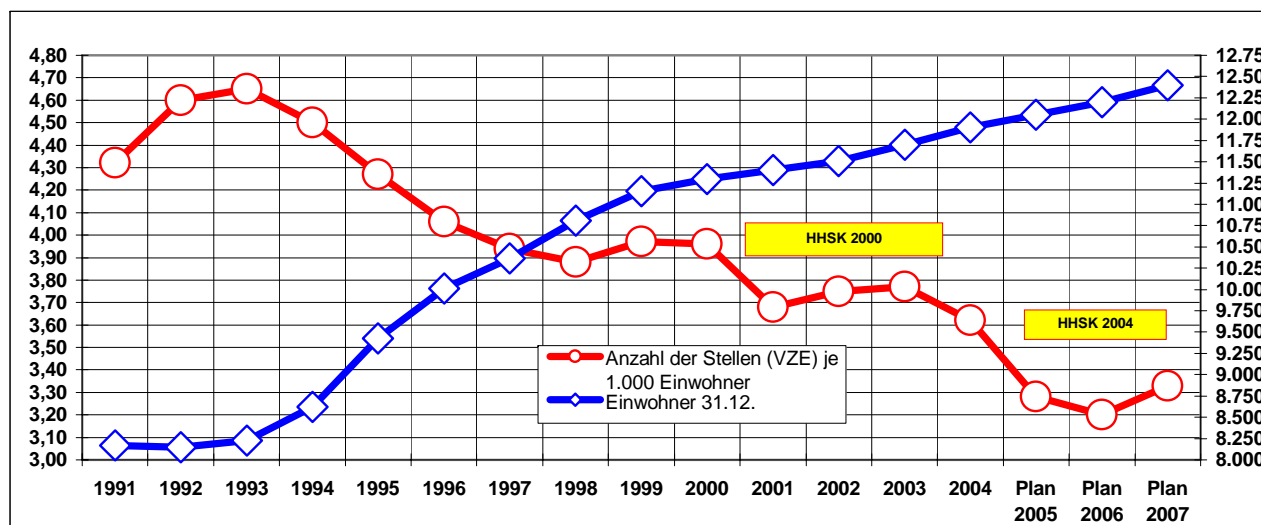
KGSt: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung in Köln

HHSK 2000: Haushaltssicherungskonzept 2000

HHSK 2004: Haushaltssicherungskonzept 2004

VZE: Vollzeitstellen

Vollzeitstelle ist 40 Stunden/Woche Regelarbeitszeit, durch Haustarifvertrag von 2004 bis 2007 ist VZE nur 38 Stunden/Woche Regelarbeitszeit



5. Gewerbeentwicklung

Gewerbeentwicklung 2004 per	30.06.	31.12.
<i>Gewerbe angezeigt für</i>		
Industrie	9	10
Handwerk	214	227
Handel	147	148
Sonstiges (Automatenaufsteller)	517	567
Reisegewerbe	67	39
Insgesamt	954	991

Gewerbeentwicklung 2004 per	30.06.	31.12.
<i>Gewerbe angezeigt für</i>		
eingetragene Einzelunternehmen	11	11
Einzelunternehmen	652	718
GmbH	132	138
GbR	31	29
oHG	3	3
AG	1	1
KG	1	1
juristische Person ausländischen Rechts	5	5
GmbH & Co. KG	12	9
Reisegewerbe	67	39

Gewerbeentwicklung I. HJ + II. HJ	bis 30.06.	bis 31.12.
Gewerbeanmeldungen	113	122
Gewerbeabmeldungen	93	61
Gewerbeummeldungen	41	31

Gewerbeentwicklung 2004 per	30.06.	31.12.
aktive Gewerbe ohne Reisegewerbe	887	952

Gewerbeentwicklung I. HJ	30.06.	31.12.
erteilte Auskünfte	272	285

weibliche Gewerbetreibende	215	244
----------------------------	-----	-----

Gewerbezentren

August-Borsig-Ring	32	26
Werner-von-Siemens-Str.	9	11
Otto-Lilienthal-Str.	6	6
Ortszentrum	29	27
Hohes Feld 1/Kalkberger Str. 10-12	14	14
Friedrich-Ebert-Str./Birkenweg 31-33	11	11
Berliner Str. 2 (Commerz Zentrum)	16	18
Kalkberger Str. 189	18	16
Neuenhagener Chaussee	24	27
Hohenberge	69	70
private Zimmervermietungen	13	13
Hotels	2	2

6. Ruhender Verkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten

Statistik nach Tatorten:

vom 01.01.2004 00:00:00 bis 31.12.2004 23:59:59

Tatort	Fälle	Teilbetrag
AHORNSTRASSE	1	15,00 €
AKAZIENSTRASSE	3	45,00 €
AM ERLENGRUND	1	15,00 €
AM GOETHEPARK	2	25,00 €
AM PELSLAND	3	45,00 €
AM ROSENGARTEN	4	60,00 €
ANEMONENWEG	3	30,00 €
AUGUST-BEBEL-STRASSE	5	110,00 €
AUGUST-BORSIG-RING	18	245,00 €
BABICKSTRASSE	12	165,00 €
BERLINER STRASSE	9	135,00 €
BISMARCKSTRASSE	2	30,00 €
BLUMENRING	30	320,00 €
BRANDENBURGISCHE STR	73	1.095,00 €
BUNZELWEG	1	25,00 €
BUTTERBLUMENWEG	2	25,00 €
CLARA-ZETKIN-STRASSE	2	30,00 €
DAPPSTRASSE	6	90,00 €
DORFAUE	5	95,00 €
DORFSTRASSE	41	615,00 €
EBERESCHENSTRASSE	4	60,00 €
EHRENPREISWEG	4	40,00 €
EICHENSTRASSE	3	45,00 €
FONTANESTRASSE	1	15,00 €
FORSTSTRASSE	1	15,00 €
FRIEDRICHSHAGENER ST	3	45,00 €
FRIESENSTRASSE	1	15,00 €
FRITZ-REUTER-STRASSE	1	15,00 €
GESCHWISTER-SCHOLL-S	4	60,00 €
GLOCKENBLUMENWEG	1	10,00 €
GOETHESTRASSE	3	45,00 €
HAMBURGER STRASSE	1	15,00 €
HANNESTRASSE	5	75,00 €
HECKENROSENWEG	13	130,00 €
HEUWEG	2	30,00 €
HOHES FELD	3	45,00 €
HÖHENWEG	2	30,00 €
IRISWEG	1	10,00 €
JÄGERSTRASSE	1	15,00 €
KANTSTRASSE	3	45,00 €
KARL-LIEBKNECHT-STRA	2	30,00 €
KASTANIENSTRASSE	2	45,00 €

KIEFERNDAMM	3	45,00 €
KIRCHSTRASSE	2	30,00 €
KIRSCHENSTRASSE	1	15,00 €
KROKUSWEG	2	20,00 €
KURZE STRASSE	5	75,00 €
KÖRNERSTRASSE	1	15,00 €
LEIBNITZSTRASSE	1	25,00 €
LEIPZIGER STRASSE	3	45,00 €
LIEBESTEIG	1	15,00 €
LÜBECKER STRASSE	1	15,00 €
NEUE-WATENSTÄDTER-ST	5	75,00 €
POTSDAMER STRASSE	3	45,00 €
PRAGER STRASSE	3	45,00 €
PUHLMANNSTEIG	1	15,00 €
RAHNSDORFER STRASSE	24	300,00 €
RAISDORFER STRASSE	1	15,00 €
ROSA-LUXEMBURG-STRASS	9	135,00 €
SCHÖNEICHER STRASSE	26	415,00 €
SEESTRASSE	3	45,00 €
STEGEWEG	5	75,00 €
STOCKHOLMER STRASSE	3	45,00 €
STORKOWER WEG	22	315,00 €
ULMER STRASSE	1	15,00 €
VEILCHENWEG	2	20,00 €
VOGELSDORFER STRASSE	2	30,00 €
WALDSTRASSE	4	60,00 €
WALTER-DEHMEL-STRASSE	6	100,00 €
WARSCHAUER STRASSE	3	45,00 €
WATENSTÄDTER STRASSE	2	30,00 €
WITTSTOCKSTRASSE	2	30,00 €
WOLTERSDFORFER STRASSE	2	20,00 €
GESAMT:	433	6.225,00 €

Statistik nach Tatbeständen:

Kennziffer		Fallanzahl	Teilbetrag
102118	VERBOTSWIDRIGE BENUTZUNG DES GRÜN-STREIFENS	13	65,00 €
112042	P. AUF DER LINKEN FAHRBAHNSEITE	89	1.335,00 €
112044	P. AUF DER LINKEN FAHRBAHNSEITE >. 1 S.	1	25,00 €
112050	H. AUF GEHWEG	16	240,00 €
112060	H. NICHT AM RECHTEN FAHRBAHNRAND	1	15,00 €
112062	P. NICHT AM RECHTEN FAHRBAHNRAND	84	1.260,00 €
112102	P. AN ENGER/UNÜBERSICHTL. STELLE	2	30,00 €
112112	P. IM BEREICH EINER SCHARFEN KURVE	2	30,00 €
112140	H. IM HALTVERBOT Z. 283	13	185,00 €
112142	P. IM HALTVERBOT Z. 283	12	165,00 €
112152	P. IM EINGESCHR. HALTVERBOT Z. 286	67	1.005,00 €

112154	P. IM EINGESCHR. HALTVERBOT Z. 286 >. 1 S.	1	25,00 €
112160	H. LINKS VON EINER FAHRBAHNBEGR. Z. 295	4	40,00 €
112162	P. LINKS VON EINER FAHRBAHNBEGR. Z. 295	4	60,00 €
112216	P. VOR ODER IN FEUERWEHRZUFAHRT	1	35,00 €
112262	P. <. 5 M VOR KREUZUNG/EINMÜNDUNG	2	20,00 €
112292	P. VOR GRUNDSTÜCKSEIN-/AUSFAHRT	1	10,00 €
112293	P. VOR GRUNDSTÜCKSEIN-/AUSFAHRT B.	2	30,00 €
112302	P. GEGENÜBER EIN-/AUSFAHRT	1	10,00 €
112372	P. VOR BORDSTEINABSENKUNG	1	10,00 €
112386	P. SONDERPPL. FÜR SCHW.-HINDERTE Z. 314;315	2	70,00 €
112396	P. KFZ > 7,5T IM BESOND. GEBIET TROTZ VERBOT	3	90,00 €
112398	P. ANHÄNGER OHNE KFZ > 2 WOCHEN	2	40,00 €
112402	P. AUF GEHWEG	38	570,00 €
112412	P. IN DER ZWEITEN REIHE	1	20,00 €
141100	P. AUF RADWEG Z. 237	6	90,00 €
141112	P. AUF GEMEINSAMEN GEH-/RADWEG Z. 240	2	30,00 €
142103	P. IN VERKEHRSBER. BER. AUß. GEKENN. FLÄ- CHEN	52	520,00 €
329100	TERMIN HU BIS 2 MONATE ÜBERSCHRITTEN	4	60,00 €
329112	TERMIN HU (ANDERE) 2..4 MONATE ÜBER- SCHRITTEN	2	50,00 €
347100	TERMIN AU UM MEHR ALS 2 MONATE ÜBER- SCHRITTEN	2	30,00 €

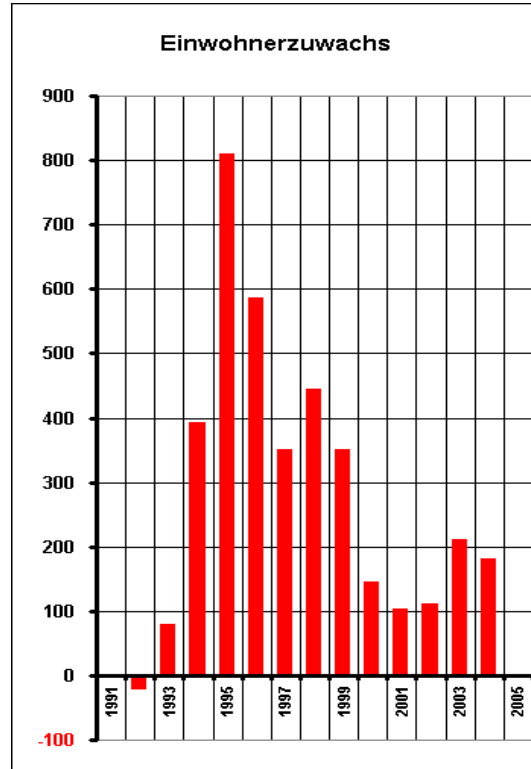
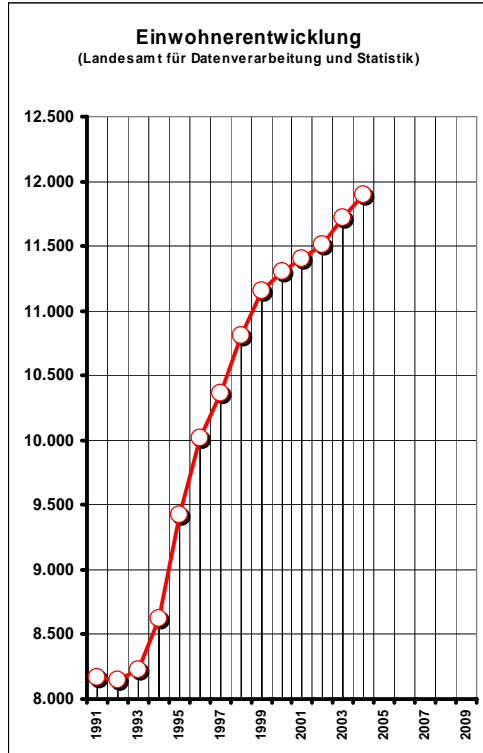
Ausgeübte Verfahrensschritte 2004

Tatbestand erfasst	443
KBA-Auskunft negativ	8
Halteranfrage KBA	448
Aufenthaltsermittlung EMA	29
Halteranfrage Zulassungsstelle	29
Halteranfrage eng!. Militär	1
Halterdaten natürliche Person	428
Halterdaten juristische Person	71
Anhörung mit Verwamgeldangebot	457
Anhörung ohne Verwamgeldangebot	1
Anhörung (nat.Person) zur Fahrererm.	2
Anhörung (jur.Person) Mietfahrzeug	1
Anhörung zur Fahrererm. ohne VGA	1
Firmenanhörung mit Verwamgeld	44
Firmenanhörung ohne Verwamgeld	26
Ladung als Zeuge	1
Zeugenvernehmung	1
Pers.Anschreiben Verw.-Verf.	2
Pers.Anschr. Verw.-Verf.m.Tatvorw.	16
Anschreiben RA Verw.Verf.	3
Vorläufige Einstellung	2
Einlassung nach Anhörung	5
Zurückweisung der Einlassung	16
Bußgeldbescheid	94

Kostenbescheid	27
Rücknahme irrtümlich erl. Bescheid	9
Anschreiben verspätete Zahlung	3
Datum der Zustellung	115
Nachforschung PZU	1
Einspruch	9
Zurückweisung zulässigen Einspruch	1
Verwerfung unzulässigen Einspruch	4
Anforderung Einspruchsbegründung	2
Zwischenverfahren (69 Abs.1-3 OWiG)	1
Rechtskraft erlangt	75
Mahnung natürliche Person	40
Mahnung juristische Person	15
Fahrer benannt	22
Änderung Halterdaten	10
Änderung Fahrerdaten	2
Rechtsvertreter benannt	3
Anschreiben wegen Akteneinsicht	1
Versand der Akten	2
Mitteilung an Zulassungsstelle	18
Androhung der Erzwingungshaft	15
Beantragung Erzwingungshaft	3
Rücknahme Vollstreckungsauftrag	2
Verfahren manuell angehalten	4
Einstellungsanweisung	2
Löschen Wiedervorlage	80
Verfahren neu eröffnen	63
Ratenzahlung gewährt	7
Ratenzahlung verworfen	4
Eingang eines Teilbetrages	26
Änderung der Beträge	43
Stornierung einer verbuchten Zahlung	7
Frist bei Teilzahlung	2
Anschreiben Überzahlung	4
Word-Dokument	6
Scan-Dokument	129
Verfahren angehalten	42
Vollstreckung/Amtshilfeersuchen	45
Abgabe an Gericht	1
Abgabe an Staatsanwaltschaft	1
Einstellung vor Bescheid mit Benachr.	5
Einstellg. vor Bescheid ohne Benachr.	15
Verwarnung ohne Verwarngeld	12
Einstellung Bußgeldbescheid	1
Einstellung ohne Benachrichtigung	4
Einstellung wg.Vollstreckungsverjährung	12
Rücknahme der irrtümlichen Einstellung	1
vollständig bezahlt	473
Überzahlung	17
Zahlung nach Vollstreckung	42
Zahlung nach Antrag Erzwingungshaft	2
Rückzahlung ausgegeben	3

Verfahren archiviert	505
Zurück aus Archiv	2

7. Einwohnerentwicklung



	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.400	101	11.600
2002	11.510	110	12.000
2003	11.720	210	12.400
2004	11.900	180	12.500
2005			12.900

8. Übersicht über die Nutzung des historischen Raufutterspeichers

Nr	Datum	Veranstaltung	Veranstalter
1.	13.02.	Frauentreff am Freitag	Frauengruppe / Frau Sommermeier
2.	02.+04.04.	Ausstellung + Ostermarkt	Heimatverein
3.	17.04.	Ausstellungseröffnung „Kalkabbau in Rüdersdorf“	Heimatverein/ Herr Düring
4.	18.04.	SPD-Veranstaltung	SPD
5.	18.04.	Ausstellungsöffnung + Videovortrag	Heimatverein/ Herr Düring
6.	24. + 25.04.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein/ Herr Düring
7.	01.+02.05.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein/ Herr Düring
8.	08.+09.05.	Ausstellungsöffnung + Videovortrag	Heimatverein/ Herr Düring
9.	12.05.	Elternversammlung	Hort 1/Frau Matulla
10.	14.05.	Puppentheater	Heimatverein
11.	15.+16.05.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein/ Herr Düring
12.	22.+23.05.	Ausstellungsöffnung + Videovortrag	Heimatverein/ Herr Düring
13.	24.05.	Beratung	Verwaltung
14.	29.+30.05.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein/ Herr Düring
15.	03.06.	Beratung Gemeindejugendv.	Verwaltung
16.	12.06.	Ausstellungseröffnung „Die Hanse + ihre Städte“	Heimatverein
17.	13.06.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
18.	19.+20.06.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
19.	26.+27.06.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
20.	03.+04.07.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
21.	10.+11.07.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
22.	17.+18.07.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
23.	24.+25.07.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
24.	12.08.	Beratung Gemeindejugendvertretung	Verwaltung
25.	14.08.	Ausstellungseröffnung „W.Wagenfeld und seine geistigen Erben“- Tafelgerät	Heimatverein
26.	15.08.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
27.	21.+22.08.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
28.	28.+29.08.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
29.	30.08.	PDS-Veranstaltung	Verwaltung
30.	04.+05.09.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
31.	11.09.	Seniorenveranstaltung	Seniorenclub
32.	12.09.	Ausstellungsöffnung	Heimatverein
33.	17.09.	Beratung SPD	Verwaltung
34.	27.09.	Beratung Lenkungsausschuß	Verwaltung
35.	09.+10.10.	Ausstellungseröffnung „Klöppeln einmal anders“	Heimatverein

9. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche

Nr.	Datum	Veranstaltung	Veranstalter
36.	14.02.	Eheschließung	Standesamt
37.	06.03.	CD-Aufnahme Chorgemeinschaft	Chorgemeinschaft Schöneiche
38.	08.03.	Konzert Audite	Heimatverein
39.	13.03.	Konzert Tschaikowski	Heimatverein
40.	19.03.	Eheschließung	Standesamt
41.	20.03.	Musikal.-literar. Verant.	Heimatverein
42.	21.03.	Konzert, Brandenbg. Orchester	Heimatverein
43.	22.03.	Chorprobe	Heimatverein
44.	23.03.	Tagung des LA Verkehr	Verwaltung
45.	24.03.	Tagung des LA Verkehr	Verwaltung
46.	24.03.	Anliegersvers. Dorfau	Verwaltung
47.	26.03.	Eheschließung	Standesamt
48.	28.03.	Konzert Weiche	Heimatverein
49.	28.03.	Konzertprobe	Heimatverein
50.	29.03.	Chorprobe	Heimatverein
51.	30.03.	Anliegersvers. Grätzwalde	Verwaltung
52.	31.03.	Vorspiel Keyboard	Musikschule/ Verwaltung
53.	03.04.	Konzert Akkordeonorch. Raisdorf	Heimatverein
54.	05.04.	Personalversammlung	Verwaltung
55.	10.04.	Benefizkonzert ev. Kirche	Heimatverein
56.	13.04.	Chorprobe	Heimatverein
57.	16.04.	Eheschließung	Standesamt
58.	17.04.	Eheschließung	Standesamt
59.	18.04.	Konzert Woltersdf. Chor	Heimatverein
60.	19.04.	Chorprobe	Heimatverein
61.	20.04.	Eheschließung	Standesamt
62.	24.04.	Jugendweihe	Verwaltung
63.	26.04.	Chorprobe	Heimatverein
64.	30.04.	Eheschließung	Standesamt
65.	01.05.	Jugendweihe	Verwaltung
66.	03.05.	Chorprobe	Heimatverein
67.	05.05.	Eheschließung	Standesamt
68.	07.05.	Eheschließung	Standesamt
69.	08.05.	Eheschließung	Standesamt
70.	09.05.	Konzert Kammerchor Friedrichshg.	Heimatverein
71.	10.05.	Chorprobe	Heimatverein
72.	14.05.	Eheschließung	Standesamt
73.	15.05.	Jugendweihe	Verwaltung
74.	16.05.	Konzert D. Flemming	Heimatverein
75.	17.05.	Chorprobe	Heimatverein
76.	18.05.	Konzertprobe Akkordeonensemble	Verwaltung/Musikschule
77.	19.05.	Eheschließung	Standesamt
78.	21.05.	Eheschließung	Standesamt
79.	22.05.	Eheschließung	Standesamt
80.	22.05.	Konzert Chorgemein.	Heimatverein
81.	24.05.	Probe Talentefest	Grundschule 1
82.	24.05.	Talentefest	Grundschule 1
83.	25.05.	Probe Talentefest	Grundschule 1
84.	26.05.	Eheschließung	Standesamt
85.	28.05.	Eheschließung	Standesamt
86.	29.05.	Jugendweihe	Verwaltung
87.	30.05.	Konzert Hochschule f. Musik	Heimatverein
88.	31.05.	Chorprobe	Heimatverein
89.	01.06.	Eheschließung	Standesamt

90.	01.06.	Probe Akkordeonensemble	Musikschule /Verwaltung
91.	04.06.	Eheschließung	Standesamt
92.	04.06.	Eröffnung Heimatfest	Verwaltung
93.	05.06.	Jugendweihe	Verwaltung
94.	06.06.	Konzert Ebersw. Orchester	Heimatverein
95.	07.06.	Chorprobe	Heimatverein
96.	09.06.	Chorprobe	Heimatverein
97.	11.06.	Eheschließung	Standesamt
98.	11.06.	Abschlusskonzert Musikschule	Musikschule/ Verwaltung
99.	13.06.	Konzert Pandurina	Heimatverein
100.	14.06.	Konzert Musikschule Berlin	Heimatverein
101.	15.06.	Konzertprobe	Musikschule/ Verwaltung
102.	18.06.	Eheschließung	Standesamt
103.	18.06.	Seniorenveranstaltung	Verwaltung
104.	18.06.	Amtseinführung BM	Verwaltung
105.	19.06.	Eheschließung	Standesamt
106.	21.06.	Chorprobe	Heimatverein
107.	25.06.	Eheschließung	Standesamt
108.	26.06.	Eheschließung	Standesamt
109.	26.06.	Konzert musici-medici	Heimatverein
110.	28.06.	Chorprobe	Heimatverein
111.	02.07.	Eheschließung	Standesamt
112.	04.07.	Konzert, Hochschule f. Musik	Heimatverein
113.	05.07.	Chorprobe	Heimatverein
114.	09.07.	Eheschließung	Standesamt
115.	10.07.	Eheschließung	Standesamt
116.	12.07.	Chorprobe	Heimatverein
117.	14.07.	Eheschließung	Standesamt
118.	19.07.	Chorprobe	Heimatverein
119.	21.07.	Eheschließung	Standesamt
120.	23.07.	Eheschließung	Standesamt
121.	24.07.	Eheschließung	Standesamt
122.	26.07.	Chorprobe	Heimatverein
123.	30.07.	Eheschließung	Standesamt
124.	02.08.	Eheschließung	Standesamt
125.	02.08.	Chorprobe	Heimatverein
126.	06.08.	Eheschließung	Standesamt
127.	09.09.	Chorprobe	Heimatverein
128.	13.08.	Eheschließung	Standesamt
129.	16.08.	Eheschließung	Standesamt
130.	20.08.	Eheschließung	Standesamt
131.	21.08.	Konzert Tschaikowski	Heimatverein
132.	23.08.	Chorprobe	Heimatverein
133.	27.08.	Eheschließung	Standesamt
134.	28.08.	Eheschließung	Standesamt
135.	30.08.	Chorprobe	Heimatverein
136.	02.09.	Eheschließung	Standesamt
137.	03.09.	Eheschließung	Standesamt
138.	04.09.	Eheschließung	Standesamt
139.	06.09.	Chorprobe	Heimatverein
140.	08.09.	Eheschließung	Standesamt
141.	10.09.	Eheschließung	Standesamt
142.	12.09.	Tag des offenen Denkmals	Heimatverein/ Verwaltung
143.	13.09.	Chorprobe	Heimatverein
144.	18.09.	Eheschließung	Standesamt
145.	18.09.	Konzert Audite	Heimatverein
146.	19.09.	Konzert Schön. Chorgemeinschaft	Heimatverein
147.	20.09.	Chorprobe	Heimatverein
148.	22.09.	Konzert Polizeiorchester	Seniorenklub

149.	26.09.	Konzert Brandenb. Orchester	Heimatverein
150.	27.09.	Chorprobe	Heimatverein
151.	02.10.	Eheschließung	Standesamt
152.	02.10.	Feier des Heimatvereins	Heimatverein
153.	04.10.	Chorprobe	Heimatverein
154.	10.10.	Konzert Chor Woltersdorf	Heimatverein
155.	11.10.	Eheschließung	Standesamt
156.	18.10.	Eheschließung	Standesamt
157.	18.10.	Chorprobe	Heimatverein
158.	20.10.	Chorprobe	Heimatverein
159.	22.10.	Eheschließung	Standesamt
160.	23.10.	Konzert Klezmermusik	Heimatverein
161.	24.10.	Konzert Klaviermusik	Heimatverein
162.	25.10.	Chorprobe	Heimatverein
163.	01.11.	Chorprobe	Heimatverein
164.	07.11.	Konzert dt.-poln. Jugendorch	Verwaltung
165.	08.11.	Chorprobe	Heimatverein
166.	11.11.	Eheschließung	Standesamt
167.	12.11.	Konzert Kaliningrader Trio	Heimatverein
168.	14.11.	Konzert Gesang. Flora	Heimatverein
169.	15.11.	Chorprobe	Heimatverein
170.	17.11.	Eheschließung	Standesamt
171.	17.11.	Sondersitzung der GV	Verwaltung
172.	20.11.	Eheschließung	Standesamt
173.	20.11.	Konzert „Aleko“	Heimatverein
174.	21.11.	Konzert Schubertlieder	Heimatverein
175.	22.11.	Chorprobe	Heimatverein
176.	24.11.	Chorprobe	Schöneicher Chorgemeinschaft
177.	26.11.	Seniorenveranstaltung	Seniorenklub
178.	27.11.	Konzert Tschaikowski	Heimatverein
179.	28.11.	2 Konzerte Pandurina	Heimatverein
180.	29.11.	Chorprobe	Heimatverein
181.	04.12.	Eheschließung	Standesamt
182.	04.12.	Konzert Musikschule Fröhlich	Verwaltung
183.	05.12.	Konzert Audite	Heimatverein
184.	06.12.	Chorprobe	Heimatverein
185.	10.12.	Konzert Musikschule	Verwaltung
186.	11.12.	Konzert Ökumen. Chor	Heimatverein
187.	12.12.	Konzert Kammerchor Friedrichhg.	Heimatverein
188.	17.12.	Eheschließung	Standesamt
189.	18.12.	Konzert musici-medici	Heimatverein
190.	19.12.	Konzert Schöneicher Chorg.	Heimatverein
191.	20.12.	Chorprobe	Heimatverein
192.	30.12.	Eheschließung	Standesamt
193.	31.12.	2 Silvesterkonzerte	Heimatverein

10. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2004

Einwohner.	Bevölkerung 2004 Hauptwohnsitz	11.900
	Bevölkerung 2004 Nebenwohnsitz	805
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
Fläche	Gesamtfläche	16,64 km²
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km ² (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km ² (8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km ² (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km ² (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km ² (0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km ² (1,2%)
Bevölkerungsdichte		715 Pers. je km²
Größte Ausdehnung	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
Ortshöhenlage	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
Länge Gemeindegrenze		26 km
Angrenzende Gebiete	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
Verkehrsanbindung	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
Bundesland	Brandenburg	
Landkreis	Landkreis Oder-Spree	
Kreisstadt	Beeskow	75 km entfernt

11. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

Gesellschaft, Verband, Verein usw.	Rechtsform	Vertretung	Besonderes
AG Ost - Planungsgemeinschaft H.A.S.E.	Planungsgemeinschaft (interkommunaler Planbereich: Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner)	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister	
ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsförderungsgesellschaft)	GmbH (Anteil 9,5%)	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Hübner
Feuerwehrunfallkasse	Körperschaft	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister	
Förderverein Regionalpark Müggel - Spree	e.V.	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den Vorstand gewählt	
Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin	Genossenschaft	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als Jagdvorsteher gewählt	
KAV – Kommunaler Arbeitgeberverband	e.V.	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister	
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft	
KSA - Kommunaler Schadenausgleich	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister	
OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister	
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree	Planungsgemeinschaft	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister Mitarbeit im Ausschuss für Wirtschaft	
Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH	GmbH (Anteil 15%)	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Dr. Tschacher

Seniorenwohn- und – pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH	GmbH (Anteil 20%)	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Verwaltungsrat durch Herrn Klimowicz
Städte- und Gemeindebund Brandenburg	Verband	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister	
TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen	
Wasser- und Bodenverband Stöbber - Erpe	Zweckverband	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister	
WSE - Wasserverband Strausberg-Erkner	Zweckverband	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister	